



# **Jugendkriminalität und Jugendgefährdung im Land Sachsen-Anhalt**

**-Jahresbericht 2012-**

**Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt**

**Impressum:**

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt  
Lübecker Str. 53 – 63  
39124 Magdeburg

---

Polizeiliche Kriminalprävention  
Tel.: 0391 - 250 1213 bzw. 7972 1217  
Fax: 0391 - 250 1113217  
[praevention.lka@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:praevention.lka@polizei.sachsen-anhalt.de)

## Jugendkriminalität und Jugendgefährdung der Jungtatverdächtigen

### Eckdaten

	2012	2011	in %	
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>2.313.280</b>	<b>2.335.006</b>	<b>-0,9</b>	↘
<b>Bevölkerung unter 21 Jahre</b>	<b>346.586</b>	<b>356.017</b>	<b>-2,6</b>	↘
männlich	177.647	183.653	-3,3	↘
weiblich	168.939	172.364	-2,0	↘
<b>Tatverdächtige unter 21 Jahre (JTV) insgesamt</b>	<b>14.299</b>	<b>14.865</b>	<b>-3,8</b>	↘
männlich	10.219	10.728	-4,7	↘
weiblich	4.080	4.137	-1,4	↘
deutsch	13.525	14.093	-4,0	↘
nicht deutsch	774	772	0,3	↗
Mehrfachtäter	4.457	4.669	-4,5	↘
Intensivtäter	372	411	-9,5	↘
<b>Jungtatverdächtigenbelastungszahl (JTVBZ)</b>	<b>6.725</b>	<b>6.681</b>	<b>1,1</b>	↗
<b>Straftatengruppen der JTV</b>				
Diebstahl	5.179	5.487	-5,6	↘
Diebstahl in/aus Wohnräumen	547	534	2,4	↗
Diebstahl/unbefugte Ingebrauchnahme von Fahrrädern	466	449	3,8	↗
Diebstahl/unbefugte Ingebrauchnahme von Moped/Krad	110	178	-38,2	↘
Ladendiebstahl	3.030	3.096	-2,1	↘
Sachbeschädigung	2.693	2.980	-9,6	↘
Sachbeschädigung durch illegale Graffiti	432	497	-13,1	↘
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	459	418	9,8	↗
Straßenkriminalität	2.961	3.193	-7,3	↘
Landfriedensbruch	52	45	15,6	↗
Brandstiftung	227	217	4,6	↗
Gewaltkriminalität	1.897	1.953	-2,9	↘
Rauschgiftkriminalität	1.127	1.065	5,8	↗
Politisch motivierte Kriminalität	417	592	-29,6	↘
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>29.836</b>	<b>28.794</b>	<b>3,6</b>	↗
deutsch	28.427	27.464	3,5	↗
nicht deutsch	1.409	1.330	5,9	↗
<b>minderjährige Opfer insgesamt</b>	<b>5.035</b>	<b>4.870</b>	<b>3,4</b>	↗
männlich	2.798	2.710	3,2	↗
weiblich	2.237	2.160	3,6	↗

**Inhalt**

<b>Bedeutung und Begriffserläuterungen</b>	5
<b>1. Entwicklung der Jugendkriminalität und Jugendgefährdung 2012 eine Hellfeld-Analyse</b>	7
Tatverdächtigenzahlen	7
Tätergruppen	9
Mehrfachtäter	10
Intensivtäter	11
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)	11
<b>2. Schwerpunkte der Jugenddelinquenz</b>	15
Entwicklung in den Deliktsbereichen	15
Sachbeschädigung durch illegale Graffiti	15
Sachbeschädigung	16
Diebstahl	16
Landfriedensbruch	21
Gewaltkriminalität	22
Straßenkriminalität	24
Brandstiftung	25
Rauschgiftkriminalität	26
Politisch motivierte Kriminalität (PMK)	26
Ausgewählte Straftaten an Schulen	28
<b>3. Entwicklung der Opferzahlen</b>	30
Opfer von Gewaltkriminalität	30
Misshandlung von Schutzbefohlenen	32
Kinder und Jugendliche als Opfer von ausgewählten Sexualdelikten	33
Kinder und Jugendliche als Opfer von ausgewählten Delikten mit überdurchschnittlicher Belastung	34
<b>4. Polizeiliche Präventionsprojekte</b>	36
<b>5. Anschriften und Telefonnummern der Polizeidienststellen Sachsen-Anhalts</b>	42

## Bedeutung und Begriffserläuterungen

Der Jahresbericht 2012 „Jugendkriminalität und Jugendgefährdung im Land Sachsen-Anhalt“ soll einen Überblick über die Entwicklung und die Erscheinungsformen von Jugendkriminalität und Jugendgefährdung und die Präventionsmaßnahmen geben.

Der Inhalt des Berichtes basiert auf der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), den Analysen und Bewertungen der Sachgebiete Jugendkriminalität der Polizeireviere sowie den Jugendberatungsstellen bei den Polizeidirektionen. In der PKS werden, mit Ausnahme der Staatsschutz- und Verkehrsdelikte, grundsätzlich alle bei der Polizei bekannt gewordenen Straftaten (inklusive der mit Strafe bedrohten Versuche) registriert. Die Erfassung erfolgt nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen bei Abgabe der Ermittlungsakten an die Staatsanwaltschaft. Der Begriff Jugendkriminalität umfasst die Gesamtheit aller ermittelten Tatverdächtigen (TV) unter 21 Jahren mit ihren spezifischen Strukturen und die von dieser Altersgruppe begangenen Delikte in ihren besonderen Erscheinungsformen. Im Jugendgerichtsgesetz (JGG) sowie im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) ist eine rechtliche Klassifizierung zu den Jungtatverdächtigen (JTV) nach verschiedenen Altersstufen festgeschrieben.

### Demnach ist/sind:

Kinder	Personen unter 14 Jahren (Kinder sind strafunmündig).
Jugendliche	Personen von 14 bis 17 Jahren. Sie sind bedingt strafmündig und unterliegen dem Jugendgerichtsgesetz.
Heranwachsende	Personen von 18 bis 20 Jahren. Sie sind wie Erwachsene unbedingt strafmündig.
Jungtatverdächtige	Personen unter 21 Jahren, nachfolgend als Jungtatverdächtige (JTV) bezeichnet.
Tatverdächtige (TV)	Personen, die nach dem polizeilichen Untersuchungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.
Mehrfachtäter	Tatverdächtige unter 21 Jahren, die mehr als 2 Straftaten im Kalenderjahr begehen.
Intensivtäter	Tatverdächtige unter 21 Jahren, die mehr als 9 Straftaten im Kalenderjahr begehen.

Nichtdeutsche TV Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche.

TVBZ die Zahl der ermittelten TV, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres). Die Problematik der TVBZ ergibt sich aus dem doppelten Dunkelfeld in der Bevölkerungsstatistik, in der ein Teil der ermittelten TV nicht enthalten ist (vgl. Häufigkeitszahl), und in der PKS. Über das Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten hinaus bleiben auch die Täter der unaufgeklärten Fälle unberücksichtigt. Die TVBZ kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder einzelner Teilgruppen wiedergeben.

### **Tatverdächtige ab 8 Jahren x 100.000**

#### **Einwohnerzahl ab 8 Jahren**

Häufigkeitszahl (HZ) die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass u. a. Stationierungstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen, Besucher und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der PKS gezählt.

Um Entwicklungstendenzen der Jugendkriminalität im Land Sachsen-Anhalt deutlich zu machen, werden zum Vergleich die Jahre 2010 bis 2012 sowie Langzeitvergleiche dargestellt.

## 1. Entwicklung der Jugendkriminalität und Jugendgefährdung 2012, eine Hellfeld-Analyse

### Tatverdächtigenzahlen

Gegenüber dem Berichtsjahr 2011 ist die Anzahl der registrierten JTV um 566/-3,8 % auf 14.299 JTV rückläufig (2011: 14.865). Gesunken ist der Anteil der weiblichen JTV um 57/-1,4 % auf 4.080 JTV und der Anteil der männlichen JTV um 509/-4,7 % auf 10.219 JTV. Auffällig ist der Anstieg der männlichen Kinder im Vergleich zum Vorjahr um 83 TV/+3,7 % (2011: 2.233). Die Anzahl der nichtdeutschen JTV mit 774 ist im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich geblieben (2011: 772).

Die Anzahl der JTV ist bei den meisten jugendtypischen Delikten rückläufig (Diebstahl: -308 JTV/-5,6 %, Sachbeschädigung: -287 JTV/-9,6 %, Gewaltkriminalität: -56 JTV/-2,9 %, Sachbeschädigung durch illegale Graffiti: -65 JTV/-13,1 % und Straßenkriminalität: -232/-7,3 %).

Ein Anstieg der Anzahl der JTV wurde hingegen bei folgenden Delikten registriert: Landfriedensbruch (sieben JTV/+15,6 %), Brandstiftung (10 JTV/+4,6 %), Rauschgiftkriminalität (62 JTV/+5,8 %).

**Tabelle 1:** JTV im Land Sachsen-Anhalt und in den jeweiligen Polizeidirektionen (PD) des Landes, Stand 31.12.2012

	JTV				Zu-/Abnahme	
	2012		2011		2012-2011	
	absolut	in %	absolut	in %	Absolut	in %
<b>Land*</b>						
TV insgesamt	72.001	100,0	71.276	100,0	725	1,0
<i>davon</i>						
<b>JTV gesamt</b>	<b>14.299</b>	<b>19,9</b>	<b>14.865</b>	<b>20,9</b>	<b>-566</b>	<b>-3,8</b>
Kinder	3.205	4,5	3.141	4,4	64	2,0
Jugendliche	5.543	7,7	5.742	8,1	-199	-3,5
Heranwachsende	5.551	7,7	5.982	8,4	-431	-7,2
<b>PD Sachsen Anhalt-Nord</b>						
TV insgesamt	35.090	100,0	34.815	100,0	275	0,8
<i>davon</i>						
<b>JTV gesamt</b>	<b>7.147</b>	<b>20,4</b>	<b>7.386</b>	<b>21,2</b>	<b>-239</b>	<b>-3,2</b>
Kinder	1.537	4,4	1.570	4,5	-33	-2,1
Jugendliche	2.905	8,3	2.948	8,5	-43	-1,5
Heranwachsende	2.705	7,7	2.868	8,2	-163	-5,7

**weiter Tabelle 1:** JTV im Land Sachsen-Anhalt und in den jeweiligen Polizeidirektionen (PD) des Landes, Stand 31.12.2012

	JTV				Zu-/Abnahme	
	2012		2011		2012-2011	
	absolut	in %	absolut	in %	Absolut	in %
<b>PD Sachsen Anhalt-Ost</b>						
TV insgesamt	11.782	100,0	11.558	100,0	224	1,9
<i>davon</i>						
<b>JTV gesamt</b>	<b>2.304</b>	<b>19,6</b>	<b>2.453</b>	<b>21,2</b>	<b>-149</b>	<b>-6,1</b>
Kinder	556	4,7	540	4,7	16	3,0
Jugendliche	887	7,5	945	8,2	-58	-6,1
Heranwachsende	861	7,3	968	8,4	-107	-11,1
<b>PD Sachsen Anhalt-Süd</b>						
TV insgesamt	23.189	100,0	22.879	100,0	310	1,4
<i>davon</i>						
<b>JTV gesamt</b>	<b>4.444</b>	<b>19,2</b>	<b>4.621</b>	<b>20,2</b>	<b>-177</b>	<b>-3,8</b>
Kinder	1.087	4,7	1.015	4,4	72	7,1
Jugendliche	1.620	7,0	1.728	7,6	-108	-6,3
Heranwachsende	1.737	7,5	1.878	8,2	-141	-7,5

\*einschließlich Bundespolizei und Landeskriminalamt, hier nicht gesondert aufgeführt

**Tabelle 2:** Tatverdächtigenzahlen im Land Sachsen-Anhalt

	Tatverdächtigenzahlen				Zu-/Abnahme	
	2012		2011		2012-2011	
	absolut	in %	absolut	in %	Absolut	in %
<b>Tatverdächtige insgesamt*</b>	<b>72.001</b>	<b>100,0</b>	<b>71.276</b>	<b>100,0</b>	<b>725</b>	<b>1,0</b>
männlich	52.937	73,5	52.789	74,1	148	0,3
weiblich	19.064	36,0	18.487	35,0	577	3,1
<b>deutsch</b>	<b>66.173</b>	<b>91,9</b>	<b>65.750</b>	<b>92,2</b>	<b>423</b>	<b>0,6</b>
männlich	48.209	72,9	48.383	73,6	-174	-0,4
weiblich	17.964	27,1	17.367	26,4	597	3,4
<b>nicht deutsch</b>	<b>5.828</b>	<b>8,1</b>	<b>5.526</b>	<b>7,8</b>	<b>302</b>	<b>5,5</b>
männlich	4.728	81,1	4.406	79,7	322	7,3
weiblich	1.100	18,9	1.120	20,3	-20	-1,8
<b>Erwachsene</b>	<b>57.702</b>	<b>80,1</b>	<b>56.411</b>	<b>79,1</b>	<b>1.291</b>	<b>2,3</b>
männlich	42.718	74,0	42.061	74,6	657	1,6
weiblich	14.984	26,0	14.350	25,4	634	4,4
<b>deutsch</b>	<b>52.802</b>	<b>91,5</b>	<b>51.657</b>	<b>91,6</b>	<b>1.145</b>	<b>2,2</b>
männlich	38.719	73,3	38.219	74,0	500	1,3
weiblich	14.083	26,7	13.438	26,0	645	4,8
<b>nicht deutsch</b>	<b>4.900</b>	<b>8,5</b>	<b>4.754</b>	<b>8,4</b>	<b>146</b>	<b>3,1</b>
männlich	3.999	81,6	3.842	80,8	157	4,1
weiblich	901	18,4	912	19,2	-11	-1,2
<b>JTV gesamt</b>	<b>14.299</b>	<b>19,9</b>	<b>14.865</b>	<b>20,9</b>	<b>-566</b>	<b>-3,8</b>
männlich	10.219	71,5	10.728	72,2	-509	-4,7
weiblich	4.080	28,5	4.137	27,8	-57	-1,4
<b>deutsch</b>	<b>13.525</b>	<b>94,6</b>	<b>14.093</b>	<b>94,8</b>	<b>-568</b>	<b>-4,0</b>
männlich	9.607	71,0	10.164	72,1	-557	-5,5
weiblich	3.918	29,0	3.929	27,9	-11	-0,3



**weiter Tabelle 2:** Tatverdächtigenzahlen im Land Sachsen-Anhalt

	Tatverdächtigenzahlen				Zu-/Abnahme	
	2012		2011		2012-2011	
	absolut	in %	absolut	in %	Absolut	in %
<b>nicht deutsch</b>	<b>774</b>	<b>5,4</b>	<b>772</b>	<b>5,2</b>	<b>2</b>	<b>0,3</b>
männlich	612	79,1	564	73,1	48	8,5
weiblich	162	20,9	208	26,9	-46	-22,1
<b>Kinder</b>	<b>3.205</b>	<b>4,5</b>	<b>3.141</b>	<b>4,4</b>	<b>64</b>	<b>2,0</b>
männlich	2.316	72,3	2.233	71,1	83	3,7
weiblich	889	27,7	908	28,9	-19	-2,1
<b>deutsch</b>	<b>3.092</b>	<b>96,5</b>	<b>3.064</b>	<b>97,5</b>	<b>28</b>	<b>0,9</b>
männlich	2.236	72,3	2.187	71,4	49	2,2
weiblich	856	27,7	877	28,6	-21	-2,4
<b>nicht deutsch</b>	<b>113</b>	<b>3,5</b>	<b>77</b>	<b>2,5</b>	<b>36</b>	<b>46,8</b>
männlich	80	70,8	46	59,7	34	73,9
weiblich	33	29,2	31	40,3	2	6,5
<b>Jugendliche</b>	<b>5.543</b>	<b>7,7</b>	<b>5.742</b>	<b>8,1</b>	<b>-199</b>	<b>-3,5</b>
männlich	3.811	68,8	3.971	69,2	-160	-4,0
weiblich	1.732	31,2	1.771	30,8	-39	-2,2
<b>deutsch</b>	<b>5.290</b>	<b>95,4</b>	<b>5.486</b>	<b>95,5</b>	<b>-196</b>	<b>-3,6</b>
männlich	3.626	68,5	3.800	69,3	-174	-4,6
weiblich	1.664	31,5	1.686	30,7	-22	-1,3
<b>nicht deutsch</b>	<b>253</b>	<b>4,6</b>	<b>256</b>	<b>4,5</b>	<b>-3</b>	<b>-1,2</b>
männlich	185	73,1	171	66,8	14	8,2
weiblich	68	26,9	85	33,2	-17	-20,0
<b>Heranwachsende</b>	<b>5.551</b>	<b>7,7</b>	<b>5.982</b>	<b>8,4</b>	<b>-431</b>	<b>-7,2</b>
männlich	4.092	73,7	4.524	75,6	-432	-9,5
weiblich	1.459	26,3	1.458	24,4	1	0,1
<b>deutsch</b>	<b>4.989</b>	<b>89,9</b>	<b>5.543</b>	<b>92,7</b>	<b>-554</b>	<b>-10,0</b>
männlich	3.628	72,7	4.177	75,4	-549	-13,1
weiblich	1.361	27,3	1.366	24,6	-5	-0,4
<b>nicht deutsch</b>	<b>562</b>	<b>10,1</b>	<b>439</b>	<b>7,3</b>	<b>123</b>	<b>28,0</b>
männlich	464	82,6	347	79,0	117	33,7
weiblich	98	17,4	92	21,0	6	6,5

\*einschließlich Bundespolizei und Landeskriminalamt, hier nicht gesondert aufgeführt

## Tätergruppen

Die Anzahl der erfassten Straftaten, an welchen JTV beteiligt waren, ist im Jahr 2012 um 1.289/-5,5 % auf 22.295 Straftaten gesunken (2011: 23.584). Davon wurden 16.625 Straftaten/74,6 % allein handelnd begangen. Bei 3.685 Straftaten handelte der JTV gemeinsam mit JTV aus der eigenen Altersgruppe und bei 2.719 Straftaten handelte der JTV gemeinsam mit TV aus einer anderen Altersgruppe.

**Tabelle 3:** Straftaten nach Altersgruppen der beteiligten TV im Land 2012

Altersgruppe	Straftaten	davon begangen					
		allein handelnd		gemeinsam mit TV nur aus der eigenen Altersgruppe		gemeinsam mit TV anderer Altersgruppen	
		Straftaten	in %	Straftaten	in %	Straftaten	in %
Erwachsene	86.393	78.242	90,6	7.839	9,1	2.719	3,1
<b>JTV gesamt*</b>	<b>22.295</b>	<b>16.625</b>	<b>74,6</b>	<b>3.685</b>	<b>16,5</b>	<b>2.719</b>	<b>12,2</b>
Kinder	3.403	2.036	59,8	666	19,6	790	23,2
Jugendliche	9.198	6.109	66,4	1.173	12,8	2.222	24,2
Heranwachsende	11.355	8.480	74,7	453	4,0	2.903	25,6

\*Straftaten begangen unter Beteiligung TV unter 21 Jahre (JTV)

(Beteiligung der Altersgruppen an Straftaten JTV, bei Gruppenstraftaten je Altersgruppe 1 Fall, dadurch Überzählung zu JTV gesamt)

**Tabelle 4:** Straftaten nach Altersgruppen der beteiligten TV im Land 2011

Altersgruppe	Straftaten	davon begangen					
		allein handelnd		gemeinsam mit TV nur aus der eigenen Altersgruppe		gemeinsam mit TV anderer Altersgruppen	
		Straftaten	in %	Straftaten	in %	Straftaten	in %
Erwachsene	84.003	75.555	89,9	7.605	9,1	3.262	3,9
<b>JTV gesamt*</b>	<b>23.584</b>	<b>17.558</b>	<b>74,4</b>	<b>4.025</b>	<b>17,1</b>	<b>3.262</b>	<b>13,8</b>
Kinder	3.230	1.921	59,5	559	17,3	765	23,7
Jugendliche	9.454	6.313	66,8	1.119	11,8	2.557	27,0
Heranwachsende	12.853	9.324	72,5	570	4,4	3.910	30,4

\*Straftaten begangen unter Beteiligung TV unter 21 Jahre (JTV)

(Beteiligung der Altersgruppen an Straftaten JTV, bei Gruppenstraftaten je Altersgruppe 1 Fall, dadurch Überzählung zu JTV gesamt)

**Tabelle 5:** Gemeinsam begangene Straftaten nach Altersgruppen und Gruppenstärke im Land 2012

Altersgruppen	in Gruppen begangene Straftaten	davon in einer Gruppe von					
		2 TV	3 TV	4 TV	5 TV	6 - 10 TV	mehr als 10 TV
Erwachsene	10.368	7.789	1.827	524	190	206	22
<b>JTV gesamt*</b>	<b>6.404</b>	<b>3.817</b>	<b>1.546</b>	<b>563</b>	<b>225</b>	<b>229</b>	<b>24</b>
Kinder	1.456	765	393	139	70	77	12
Jugendliche	3.395	1.850	859	351	162	153	20
Heranwachsende	3.356	1.853	889	335	131	131	17

\*bei in Gruppen begangenen Straftaten werden entsprechend der Beteiligung in jeder beteiligten Altersgruppe die Straftaten gezählt. In der Zeile JTV wird eine von mehreren TV verschiedener Altersklassen unter 21 Jahren begangene Straftat jedoch nur als ein Fall gezählt.

**Tabelle 6:** Gemeinsam begangene Straftaten nach Altersgruppen und Gruppenstärke im Land 2011

Altersgruppen	in Gruppen begangene Straftaten	davon in einer Gruppe von					
		2 TV	3 TV	4 TV	5 TV	6 - 10 TV	mehr als 10 TV
Erwachsene	10.867	7.945	1.876	616	227	180	23
<b>JTV gesamt*</b>	<b>7.287</b>	<b>4.202</b>	<b>1.812</b>	<b>745</b>	<b>255</b>	<b>241</b>	<b>32</b>
Kinder	1.324	675	370	145	52	70	12
Jugendliche	3.676	1.842	1.093	390	160	170	21
Heranwachsende	4.480	2.472	1.138	521	164	162	23

\*bei in Gruppen begangenen Straftaten werden entsprechend der Beteiligung in jeder beteiligten Altersgruppe die Straftaten gezählt. In der Zeile JTV wird eine von mehreren TV verschiedener Altersklassen unter 21 Jahren begangene Straftat jedoch nur als ein Fall gezählt.

### Mehrfachtäter

Zurückgegangen ist die Anzahl der registrierten Straftaten der JTV, an welchen Mehrfachtäter beteiligt waren um 1.126/-6,9 % auf 15.301 Straftaten (2011: 16.427). Darunter wurden 4.457 Mehrfachtäter registriert. Es ist ein Rückgang um 212/-4,5 % Mehrfachtäter im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen (2011: 4.669).

**Tabelle 7:** Straftatenaufkommen der Mehrfachtäter

	Straftaten				davon Mehrfachtäter			
			Zu-/Abnahme				Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012- 2011	in %	2012	2011	2012- 2011	in %
<b>JTV gesamt*</b>	<b>15.301</b>	<b>16.427</b>	<b>-1.126</b>	<b>-6,9</b>	<b>4.457</b>	<b>4.669</b>	<b>-212</b>	<b>-4,5</b>
männlich	12.677	13.828	-1.151	-8,3	3.487	3.688	-201	-5,5
weiblich	3.072	2.946	126	4,3	970	981	-11	-1,1
<b>Kinder</b>	<b>1.737</b>	<b>1.546</b>	<b>191</b>	<b>12,4</b>	<b>660</b>	<b>617</b>	<b>43</b>	<b>7,0</b>
männlich	1.435	1.230	205	16,7	508	458	50	10,9
weiblich	370	364	6	1,6	152	159	-7	-4,4
<b>Jugendliche</b>	<b>6.506</b>	<b>6.745</b>	<b>-239</b>	<b>-3,5</b>	<b>1.894</b>	<b>1.999</b>	<b>-105</b>	<b>-5,3</b>
männlich	5.321	5.520	-199	-3,6	1.449	1.527	-78	-5,1
weiblich	1.327	1.335	-8	-0,6	445	472	-27	-5,7
<b>Heranwachsende</b>	<b>8.203</b>	<b>9.523</b>	<b>-1.320</b>	<b>-13,9</b>	<b>1.903</b>	<b>2.053</b>	<b>-150</b>	<b>-7,3</b>
männlich	6.863	8.302	-1.439	-17,3	1.530	1.703	-173	-10,2
weiblich	1.441	1.314	127	9,7	373	350	23	6,6

\*sind an einem Fall Personen aus verschiedenen Altersstufen beteiligt, wird dieser Fall in der jeweiligen Altersstufe einzeln ausgewiesen. In der Zeile JTV insgesamt wird trotz Beteiligung verschiedener Altersstufen jeder Fall nur einmal gezählt, daher kommt es zu Abweichungen im Summenschlüssel der PKS.

### Intensivtäter

Die Anzahl der erfassten Straftaten der JTV, an denen Intensivtäter beteiligt waren, ist im Jahr 2012 um 928/-14,3 % auf 5.573 Straftaten gesunken (2011: 6.501). Es wurden 372 Intensivtäter registriert. Es ist ein Rückgang um 39/-9,5 % Intensivtäter gegenüber dem Jahr 2011 zu verzeichnen. Der Anteil der Intensivtäter beträgt 3,8 % an den Tatverdächtigenzahlen der JTV insgesamt (2011: 3,6 %).

**Tabelle 8:** Straftatenaufkommen der Intensivtäter und ihr Anteil an JTV insgesamt

	Straftaten		Anzahl Intensivtäter		Anteil der Intensivtäter in %	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
<b>JTV gesamt *</b>	<b>5.573</b>	<b>6.501</b>	<b>372</b>	<b>411</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>
Kinder	379	225	28	19	0,2	0,1
Jugendliche	2.110	2.329	154	160	1,0	1,3
Heranwachsende	3.372	4.455	190	232	1,2	1,4

\*sind an einem Fall Personen aus verschiedenen Altersstufen beteiligt, wird dieser Fall in der jeweiligen Altersstufe einzeln ausgewiesen. In der Zeile JTV insgesamt wird trotz Beteiligung verschiedener Altersstufen jeder Fall nur einmal gezählt, daher kommt es zu Abweichungen im Summenschlüssel.

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

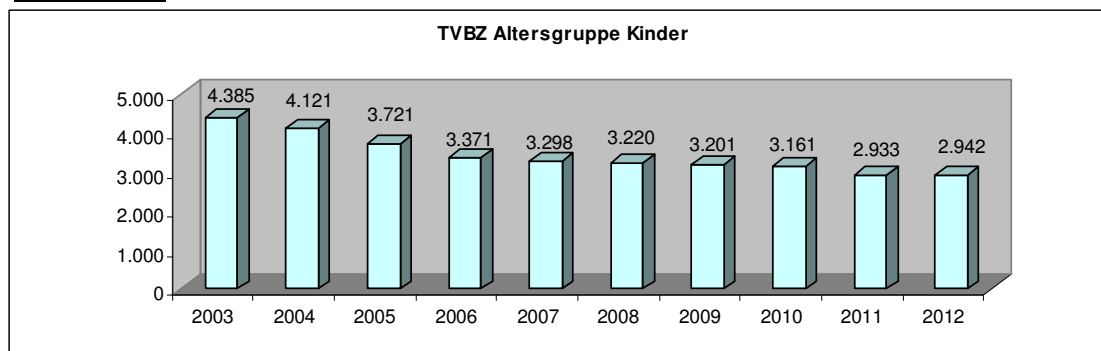
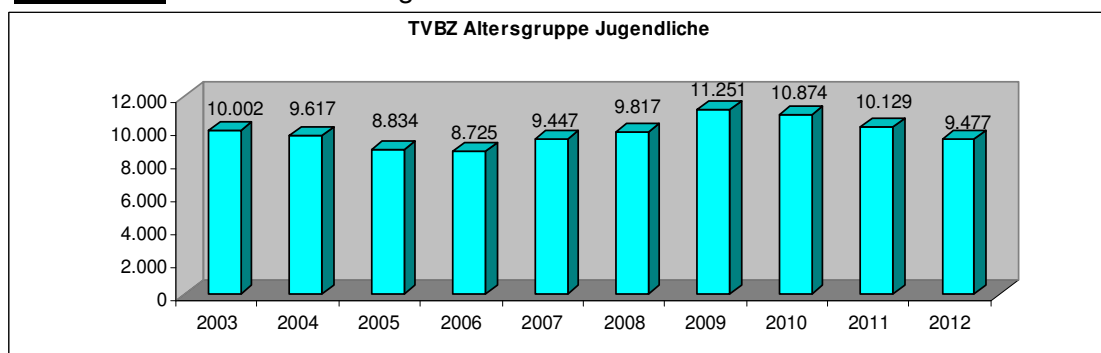
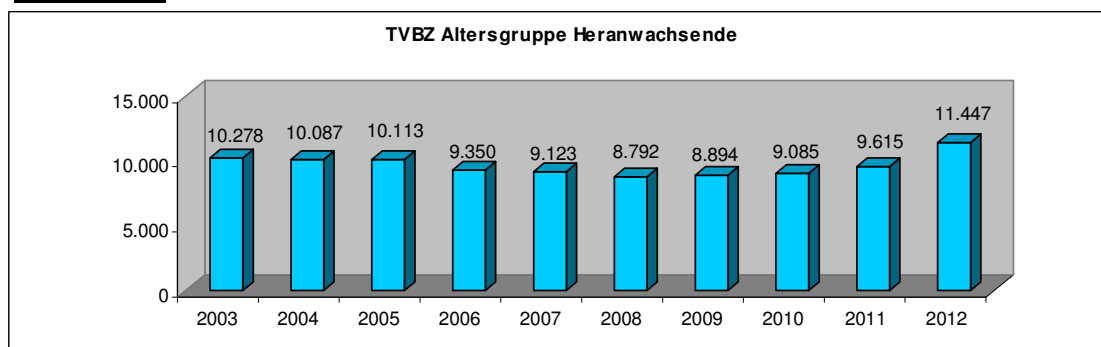
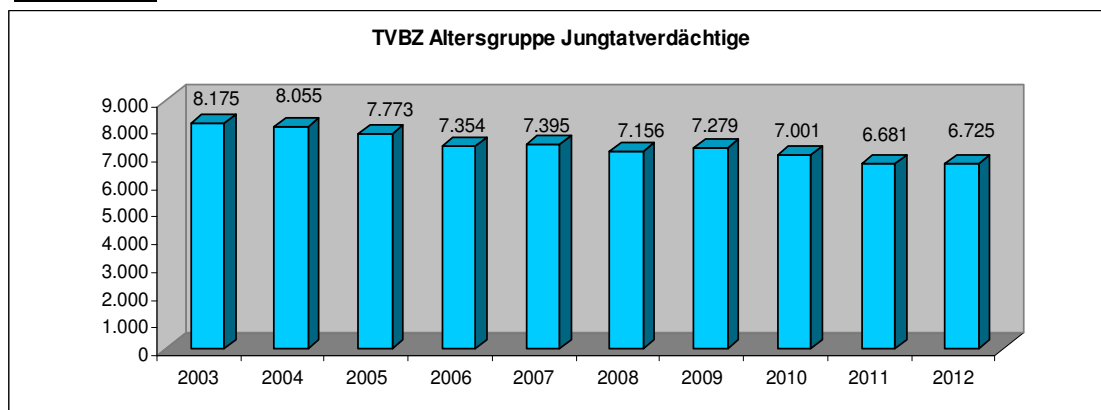
Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bevölkerungszahl im Land Sachsen-Anhalt um 21.726/-0,9 % auf 2.313.280 Einwohner rückläufig. Gesunken ist in diesem Zusammenhang die Bevölkerungszahl der unter 21-Jährigen um 9.431/-2,6 % auf 346.586 Einwohner. Davon sind 177.647 männlich und 168.939 weiblich. Aufgrund des überproportional starken Rückgangs der Bevölkerung in der Altersklasse der Heranwachsenden (-22,1 %) aber des vergleichsweise moderaten Rückgangs der Anzahl der JTV in dieser Altersgruppe ist die TVBZ für die Heranwachsenden deutlich gestiegen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die TVBZ um 1,1 % und im Zehnjahresvergleich um 18,6 % erhöht. Der Anteil der JTV beträgt im Verhältnis zur Bevölkerungszahl des Landes 0,6 % (2011: 0,6 %).

**Tabelle 9:** Bevölkerung im Land, Stand: 31.12.2012

	Bevölkerung*				Zu-/Abnahme	
	2012		2011		2012-2011	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>2.313.280</b>	<b>100,0</b>	<b>2.335.006</b>	<b>100,0</b>	<b>-21.726</b>	<b>-0,9</b>
männlich	1.133.863	49,0	1.144.118	49,0	-10.255	-0,9
weiblich	1.179.417	51,0	1.190.888	51,0	-11.471	-1,0
<b>deutsch</b>	<b>2.268.757</b>	<b>98,1</b>	<b>2.291.383</b>	<b>98,1</b>	<b>-22.626</b>	<b>-1,0</b>
männlich	1.108.661	48,9	1.119.403	48,9	-10.742	-1,0
weiblich	1.160.096	51,1	1.171.980	51,1	-11.884	-1,0
<b>nicht deutsch</b>	<b>44.523</b>	<b>2,0</b>	<b>43.623</b>	<b>1,9</b>	<b>900</b>	<b>2,1</b>
männlich	25.202	56,6	24.715	56,7	487	2,0
weiblich	19.321	43,3	18.908	43,3	413	2,2
<b>Erwachsene</b>	<b>1.987.463</b>	<b>85,9</b>	<b>1.978.989</b>	<b>84,8</b>	<b>8.474</b>	<b>0,4</b>
männlich	965.918	48,6	960.465	48,5	5.453	0,6
weiblich	1.021.545	51,5	1.018.524	51,5	3.021	0,3
<b>Kinder</b>	<b>237.600</b>	<b>10,3</b>	<b>237.114</b>	<b>10,2</b>	<b>2.486</b>	<b>1,0</b>
männlich	122.386	51,1	122.103	51,5	283	0,2
weiblich	117.214	48,5	115.011	48,5	2.203	1,9
<b>Jugendliche</b>	<b>58.491</b>	<b>2,5</b>	<b>56.689</b>	<b>2,4</b>	<b>1.802</b>	<b>3,2</b>
männlich	30.205	51,6	29.133	51,4	1.072	3,7
weiblich	28.286	48,6	27.556	48,6	730	2,6
<b>Heranwachsende</b>	<b>48.493</b>	<b>2,1</b>	<b>62.214</b>	<b>2,7</b>	<b>-13.719</b>	<b>-22,1</b>
männlich	25.056	51,7	32.417	52,1	-7.361	-22,7
weiblich	23.437	47,9	29.797	47,9	-6.358	-21,3
Anteil der Bevölkerung in den jeweiligen Polizeidirektionen (PD) des Landes						
	Bevölkerung*				Zu-/Abnahme	
	2012		2011		2012-2011	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
<b>PD Sachsen Anhalt-Nord</b>	<b>1.149.425</b>	<b>49,7</b>	<b>1.159.989</b>	<b>49,7</b>	<b>-10.564</b>	<b>-0,9</b>
deutsch	1.129.092	98,2	1.139.885	98,3	-10.793	-0,9
nicht deutsch	20.333	1,8	20.104	1,7	229	1,1
<b>PD Sachsen Anhalt-Ost</b>	<b>395.468</b>	<b>17,1</b>	<b>400.618</b>	<b>17,2</b>	<b>-5.150</b>	<b>-1,3</b>
deutsch	388.922	98,3	394.221	98,4	-5.299	-1,3
nicht deutsch	6.546	1,7	6.397	1,6	149	2,3
<b>PD Sachsen Anhalt-Süd</b>	<b>768.387</b>	<b>33,2</b>	<b>774.399</b>	<b>33,2</b>	<b>-6.012</b>	<b>-0,8</b>
deutsch	750.743	97,7	757.277	97,8	-6.534	-0,9
nicht deutsch	17.644	2,3	17.122	2,3	522	3,0

\*statistische Jahrbücher Land Sachsen-Anhalt 2012 und 2011

**Tabelle 10:** TVBZ Kinder 2003-2012**Tabelle 11:** TVBZ Jugendliche 2003-2012**Tabelle 12:** TVBZ Heranwachsende 2003-2012**Tabelle 13:** TVBZ JTV 2003-2012

**Tabelle 14:** TVBZ 2003-2012 im Land

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
erfasste Fälle	229.209	228.647	216.186	215.730	216.704	206.669	200.724	189.164	187.281	189.233
aufgeklärte Fälle	126.539	131.237	126.538	125.913	124.773	111.992	113.165	110.237	107.583	108.602
Bevölkerung gesamt	2.548.911	2.522.941	2.494.437	2.469.716	2.441.787	2.412.472	2.381.872	2.356.219	2.335.006	2.313.280
TV insgesamt	91.619	89.800	87.147	82.366	82.231	75.891	74.677	72.507	71.276	72.001
TV ab 8 Jahre	91.321	89.540	86.917	82.162	82.051	75.702	74.477	72.329	71.092	71.828
Bevölkerung ab 8 Jahre	2.414.013	2.386.071	2.356.500	2.331.315	2.303.903	2.274.984	2.245.331	2.220.140	2.215.127	2.176.751
<b>TVBZ gesamt:</b>	<b>3.783</b>	<b>3.753</b>	<b>3.688</b>	<b>3.524</b>	<b>3.561</b>	<b>3.328</b>	<b>3.317</b>	<b>3.258</b>	<b>3.209</b>	<b>3.300</b>
TV Kinder ab 8 Jahre	5.524	4.445	3.470	3.046	2.981	2.990	3.083	3.136	2.957	3.032
Bevölkerung Kinder	260.881	244.730	231.188	228.773	228.269	230.343	232.850	235.289	237.114	237.600
Anteil an Bevölkerung gesamt	10,2	9,7	9,3	9,3	9,3	9,5	9,8	10,1	10,1	10,1
Bevölkerung Kinder ab 8 Jahre	125.983	107.860	93.251	90.372	90.385	92.855	96.309	99.210	100.834	103.071
<b>TVBZ Kinder</b>	<b>4.385</b>	<b>4.121</b>	<b>3.721</b>	<b>3.371</b>	<b>3.298</b>	<b>3.220</b>	<b>3.201</b>	<b>3.161</b>	<b>2.933</b>	<b>2.942</b>
TV Jugendliche	14.076	13.161	11.590	9.972	9.049	7.682	7.001	6.236	5.742	5.543
Bevölkerung Jugendliche	140.732	136.847	131.198	114.291	95.790	78.249	62.228	57.347	56.689	58.491
Anteil an Bevölkerung gesamt	5,5	5,4	5,3	4,6	3,9	3,2	2,6	2,4	2,4	2,4
<b>TVBZ Jugendliche</b>	<b>10.002</b>	<b>9.617</b>	<b>8.834</b>	<b>8.725</b>	<b>9.447</b>	<b>9.817</b>	<b>11.251</b>	<b>10.874</b>	<b>10.129</b>	<b>9.477</b>
TV Heranwachsende	10.773	10.457	10.319	9.519	9.173	8.449	8.021	6.928	5.982	5.551
Bevölkerung Heranwachsende	104.821	103.670	102.032	101.810	100.549	96.099	90.181	76.261	62.214	48.493
Anteil an Bevölkerung gesamt	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,0	3,8	3,2	2,7	2,7
<b>TVBZ Heranwachsende</b>	<b>10.278</b>	<b>10.087</b>	<b>10.113</b>	<b>9.350</b>	<b>9.123</b>	<b>8.792</b>	<b>8.894</b>	<b>9.085</b>	<b>9.615</b>	<b>11.447</b>
TV Erwachsene	60.948	61.477	61.538	59.625	60.848	56.581	56.372	56.029	56.411	57.702
Bevölkerung Erwachsene	2.042.477	2.037.694	2.030.019	2.024.842	2.017.179	2.007.781	1.996.613	1.987.322	1.978.989	1.968.714
Anteil an Bevölkerung gesamt	80,1	80,8	81,4	82,0	82,6	83,3	83,8	84,3	84,8	84,8
<b>TVBZ Erwachsene</b>	<b>2.984</b>	<b>3.017</b>	<b>3.031</b>	<b>2.945</b>	<b>3.016</b>	<b>2.818</b>	<b>2.823</b>	<b>2.819</b>	<b>2.850</b>	<b>2.931</b>

Quelle: Bevölkerungsdaten; Statistisches Jahrbuch; Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stand: 31.12.2012

## 2. Schwerpunkte der Jugenddelinquenz

### Entwicklung in den Deliktbereichen

Als Schwerpunkte der Jugenddelinquenz werden Deliktgruppen mit einem relativ hohen Anteil an JTV an der Gesamtkriminalität verstanden. Die Tatverdächtigenzahl der JTV ist in den meisten Deliktgruppen rückläufig. In wenigen Delikten ist ein Anstieg der JTV (z. B. Diebstahl in/aus Wohnräumen, Diebstahl von Fahrrädern/unbefugte Ingebrauchnahme und Landfriedensbruch) zu verzeichnen. Die JTV haben einen Anteil von 19,9 % an den Gesamttatverdächtigenzahlen (2011: 20,9 %).

Anteil der JTV an den TV in den jeweiligen Deliktgruppen:

- 65,5 %: Sachbeschädigung durch illegale Graffiti
- 49,4 %: Diebstahl von Fahrrädern/unbefugte Ingebrauchnahme
- 43,0 %: Landfriedensbruch
- 41,2 %: Diebstahl von Moped/Krad, einschließlich der unbefugten Ingebrauchnahme
- 39,8 %: Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- 39,7 %: Sachbeschädigung

### Sachbeschädigung durch illegale Graffiti

Die Anzahl der Tatverdächtigen bei der Sachbeschädigung durch illegale Graffiti ist gegenüber dem Vorjahr um 65/-13,1 % auf 432 JTV zurückgegangen (2011: 497). Jedoch darf nicht außer acht gelassen werden, dass davon die Anzahl der Kinder um 14 TV/+17,1 % und die der weiblichen Jugendlichen um sieben TV/+29,2 % gegenüber 2011 zunahm.

**Tabelle 15:** Sachbeschädigung durch illegale Graffiti

Sachbeschädigung durch illegale Graffiti	Zu/Abnahme				
	2012	2011	2010	2012-2011	in %
erfasste Fälle	5.203	4.755	5.038	448	9,4
aufgeklärte Fälle	1.518	1.519	1.686	-1	-0,1
Aufklärungsquote in %	29,2	31,9	32,5	---	2,7*
<b>TV insgesamt</b>	<b>660</b>	<b>656</b>	<b>780</b>	<b>4</b>	<b>0,6</b>
<b>JTV gesamt</b>	<b>432</b>	<b>497</b>	<b>628</b>	<b>-65</b>	<b>-13,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	65,5	75,8	80,5	---	-10,3*
männlich	383	447	571	-64	-14,3
weiblich	49	50	57	-1	-2,0
<b>Kinder</b>	<b>96</b>	<b>82</b>	<b>145</b>	<b>14</b>	<b>17,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	14,5	12,5	18,6	2	16,4*
Männlich	85	69	120	16	23,2
Weiblich	11	13	25	-2	-15,4
<b>Jugendliche</b>	<b>221</b>	<b>265</b>	<b>324</b>	<b>-44</b>	<b>-16,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	33,5	40,4	41,5	---	-6,9*
Männlich	190	241	300	-51	-21,2
Weiblich	31	24	24	7	29,2
<b>Heranwachsende</b>	<b>115</b>	<b>150</b>	<b>159</b>	<b>-35</b>	<b>-23,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	17,4	22,9	20,4	---	-5,5*
männlich	108	137	151	-29	-21,2
weiblich	7	13	8	-6	-46,2

\*Angabe zur Zu-/Abnahme erfolgt in %-Punkten

**Tabelle 16:** Sachbeschädigung

Sachbeschädigung durch illegale Graffiti	Zu/Abnahme				
	2012	2011	2010	2012-2011	in %
erfasste Fälle	24.139	23.951	24.997	188	0,8
aufgeklärte Fälle	7.599	7.336	7.777	263	3,6
Aufklärungsquote in %	31,5	30,6	31,1	---	0,9*
<b>TV insgesamt</b>	<b>6.784</b>	<b>6.731</b>	<b>7.400</b>	<b>53</b>	<b>0,8</b>
<b>JTV gesamt</b>	<b>2.693</b>	<b>2.980</b>	<b>3.411</b>	<b>-287</b>	<b>-9,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	39,7	44,3	46,1	---	-4,6*
männlich	2.298	2.575	2.961	-277	-10,8
weiblich	395	405	450	-10	-2,5
<b>Kinder</b>	<b>771</b>	<b>775</b>	<b>938</b>	<b>-4</b>	<b>-0,5</b>
Anteil in %	11,4	11,5	12,7	---	-0,1*
männlich	647	647	781	0	0,0
weiblich	124	128	157	-4	-3,1
<b>Jugendliche</b>	<b>1.128</b>	<b>1.276</b>	<b>1.390</b>	<b>-148</b>	<b>-11,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	16,6	19,0	18,8	---	-2,4*
männlich	958	1.095	1.206	-137	-12,5
weiblich	170	181	184	-11	-6,1
<b>Heranwachsende</b>	<b>794</b>	<b>929</b>	<b>1.083</b>	<b>-135</b>	<b>-14,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	11,7	13,8	14,6	---	-2,1*
männlich	693	833	974	-140	-16,8
weiblich	101	96	109	5	5,2

## Diebstahl

Beim Diebstahl sind die Tatverdächtigenzahlen der JTV um 308 JTV/-5,6 % (2012: 5.179) gegenüber dem Vorjahr (2011: 5.487) gesunken. Jedoch ist ein Anstieg der weiblichen Jugendlichen um neun TV/+1,3 % (2011: 693) und der weiblichen Heranwachsenden um 18 TV/+5,3 % zu verzeichnen (2011: 340).

Rückläufig sind die Tatverdächtigenzahlen der JTV beim Diebstahl in/aus Warenhäusern um 93 JTV/-2,8 % (2011: 3.331). Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg der männlichen Kinder um fünf TV/+0,7 % (2011: 735) und der weiblichen Jugendlichen um 16 TV/+3,0 % festzustellen (2011: 528).

Beim Ladendiebstahl ist die Zahl der JTV um 66 JTV/-2,1 % gesunken (2011: 3.096). Registriert wurde aber eine Steigerung der männlichen Kinder um neun TV/+1,3 % (2011: 713) und ein Anstieg bei den weiblichen Jugendlichen um 16 TV/+3,1 % (2011: 517).

Die Zahl der JTV ist beim Diebstahl/unbefugte Ingebrauchnahme von Kraftfahrzeugen im Jahr 2012 um 31/-21,1 % auf 116 JTV zurückgegangen (2011: 147). Beim Diebstahl/unbefugte Ingebrauchnahme von Motorrädern und Mopeds ist die Zahl der JTV gegenüber 2011 um 68 JTV/-38,2 % rückläufig. Beim Diebstahl/unbefugte Ingebrauchnahme von Fahrrädern ist die Zahl der JTV um 17 JTV/+ 3,8 % gestiegen (2011: 449). Auffällig ist der Anstieg der Kinder um 20 TV/+26,0 % (2011: 77).

Ebenfalls wurde ein Anstieg der JTV beim Diebstahl in/aus Wohnraum um 13 JTV/+2,4 % festgestellt (2011: 534), hier insbesondere durch den Anstieg der weiblichen JTV um 13 JTV/+10 % und der Jugendlichen um 25 TV/+11,5 % gegenüber 2011. Beim Diebstahl in/aus Bü-



ro/Lager/Werk (-52 JTV/-10,6 %) und beim Diebstahl in/aus Boden/Keller (-17 JTV/-9,1 %) konnte ein rückläufiger Trend gegenüber dem Berichtsjahr 2011 festgestellt werden.

**Tabelle 17:** Diebstahl und Deliktformen des Diebstahls

Diebstahl			Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012- 2011	in %
erfasste Fälle	75.027	76.781	-1.754	-2,3
aufgeklärte Fälle	24.172	25.307	-1.135	-4,5
Aufklärungsquote in %	32,2	33,0	---	-0,8*
<b>TV insgesamt</b>	<b>18.061</b>	<b>18.374</b>	<b>-313</b>	<b>-1,7</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>12.882</b>	<b>12.887</b>	<b>-5</b>	<b>0,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	71,3	70,1	---	1,2*
männlich	9.509	9.527	-18	-0,2
weiblich	3.373	3.360	13	0,4
<b>JTV gesamt</b>	<b>5.179</b>	<b>5.487</b>	<b>-308</b>	<b>-5,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	28,7	29,9	---	-1,2*
männlich	3.625	3.929	-304	-7,7
weiblich	1.554	1.558	-4	-0,3
<b>Kinder</b>	<b>1.472</b>	<b>1.514</b>	<b>-42</b>	<b>-2,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	8,2	8,2	---	-0,0*
männlich	978	989	-11	-1,1
weiblich	494	525	-31	-5,9
<b>Jugendliche</b>	<b>2.127</b>	<b>2.232</b>	<b>-105</b>	<b>-4,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	11,8	12,1	---	-0,4*
männlich	1.425	1.539	-114	-7,4
weiblich	702	693	9	1,3
<b>Heranwachsende</b>	<b>1.580</b>	<b>1.741</b>	<b>-161</b>	<b>-9,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	8,7	9,5	---	-0,8*
männlich	1.222	1.401	-179	-12,8
weiblich	358	340	18	5,3
<b>Diebstahl in/aus Warenhäusern</b>				
			Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012- 2011	in %
erfasste Fälle	15.046	15.049	-3	0,0
aufgeklärte Fälle	12.047	12.345	-298	-2,4
Aufklärungsquote in %	80,1	82,0	---	-0,9*
<b>TV insgesamt</b>	<b>10.095</b>	<b>10.272</b>	<b>-177</b>	<b>-1,7</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>6.857</b>	<b>6.941</b>	<b>-84</b>	<b>-1,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	67,9	67,6	---	0,3*
männlich	4.530	4.607	-77	-1,7
weiblich	2.327	2.334	-7	-0,3
<b>JTV gesamt</b>	<b>3.238</b>	<b>3.331</b>	<b>-93</b>	<b>-2,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	32,1	32,4	---	-0,3*
männlich	2.076	2.133	-57	-2,7
weiblich	1.162	1.198	-36	-3,0

**weiter Tabelle : 17** Diebstahl und Deliktformen des Diebstahls

Diebstahl in/aus Warenhäusern			Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012- 2011	in %
<b>Kinder</b>	<b>1.151</b>	<b>1.195</b>	<b>-44</b>	<b>-3,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	11,4	11,6	---	-0,2*
männlich	740	735	5	0,7
weiblich	411	460	-49	-10,7
<b>Jugendliche</b>	<b>1.352</b>	<b>1.355</b>	<b>-3</b>	<b>-0,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	13,4	13,2	---	0,2*
männlich	808	827	-19	-2,3
weiblich	544	528	16	3,0
<b>Heranwachsende</b>	<b>735</b>	<b>781</b>	<b>-46</b>	<b>-5,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	7,3	7,6	---	-0,3*
männlich	528	571	-43	-7,5
weiblich	207	210	-3	-1,4
<b>Ladendiebstahl</b>				
Ladendiebstahl			Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012- 2011	in %
erfasste Fälle	11.980	12.087	-107	-0,9
aufgeklärte Fälle	11.248	11.449	-201	-1,8
Aufklärungsquote in %	93,9	94,7	---	-0,8*
<b>TV insgesamt</b>	<b>9.586</b>	<b>9.752</b>	<b>-166</b>	<b>-1,7</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>6.556</b>	<b>6.656</b>	<b>-100</b>	<b>-1,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	68,4	68,3	---	0,1
männlich	4.280	4.371	-91	-2,1
weiblich	2.276	2.285	-9	-0,4
<b>JTV gesamt</b>	<b>3.030</b>	<b>3.096</b>	<b>-66</b>	<b>-2,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	31,6	31,7	---	-0,1*
männlich	1.892	1.919	-27	-1,4
weiblich	1.138	1.177	-39	-3,3
<b>Kinder</b>	<b>1.127</b>	<b>1.168</b>	<b>-41</b>	<b>-3,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	11,8	12,0	---	-0,2*
männlich	722	713	9	1,3
weiblich	405	455	-50	-11,0
<b>Jugendliche</b>	<b>1.262</b>	<b>1.265</b>	<b>-3</b>	<b>-0,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	13,2	13,0	---	0,2*
männlich	729	748	-19	-2,5
weiblich	533	517	16	3,1
<b>Heranwachsende</b>	<b>641</b>	<b>663</b>	<b>-22</b>	<b>-3,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	6,7	6,8	---	-0,1*
männlich	441	458	-17	-3,7
weiblich	200	205	-5	-2,4
<b>Diebstahl in/aus Wohnraum</b>				
Diebstahl in/aus Wohnraum			Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012- 2011	in %
erfasste Fälle	4.334	4.227	107	2,5
aufgeklärte Fälle	2.042	2.015	27	1,3
Aufklärung in %	47,1	47,7	---	-0,6*
<b>TV insgesamt</b>	<b>2.151</b>	<b>2.139</b>	<b>12</b>	<b>0,6</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>1.604</b>	<b>1.605</b>	<b>-1</b>	<b>-0,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	74,6	75,0	---	-0,4*
männlich	1.177	1.212	-35	-2,9
weiblich	427	393	34	8,7
<b>JTV gesamt</b>	<b>547</b>	<b>534</b>	<b>13</b>	<b>2,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	25,4	25,0	---	0,4*
männlich	404	404	0	0,0
weiblich	143	130	13	10,0
<b>Kinder</b>	<b>51</b>	<b>58</b>	<b>-7</b>	<b>-12,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	2,4	2,7	---	-0,3*
männlich	35	39	-4	-10,3
weiblich	16	19	-3	-15,8

**weiter Tabelle 17:** Diebstahl und Deliktformen des Diebstahls

Diebstahl in/aus Wohnraum			Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012- 2011	in %
<b>Jugendliche</b>	<b>242</b>	<b>217</b>	<b>25</b>	<b>11,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	11,3	10,1	---	1,2*
männlich	177	152	25	16,4
weiblich	65	65	0	0,0
<b>Heranwachsende</b>	<b>254</b>	<b>259</b>	<b>-5</b>	<b>-1,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	11,8	12,1	---	-0,3*
männlich	192	213	-21	-9,9
weiblich	62	46	16	34,8
<b>Diebstahl in/aus Büro/Lager/Werk</b>				
Diebstahl in/aus Büro/Lager/Werk			Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012- 2011	in %
erfasste Fälle	6.264	6.848	-584	-8,5
aufgeklärte Fälle	1.355	1.601	-246	-15,4
Aufklärung in %	21,6	23,4	---	-1,8*
<b>TV insgesamt</b>	<b>1.432</b>	<b>1.584</b>	<b>-152</b>	<b>-9,6</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>994</b>	<b>1.094</b>	<b>-100</b>	<b>-9,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	69,4	69,1	---	0,3*
männlich	910	997	-87	-8,7
weiblich	84	97	-13	-13,4
<b>JTV gesamt</b>	<b>438</b>	<b>490</b>	<b>-52</b>	<b>-10,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	30,6	30,9	---	-0,3*
männlich	400	450	-50	-11,1
weiblich	38	40	-2	-5,0
<b>Kinder</b>	<b>57</b>	<b>72</b>	<b>-15</b>	<b>-20,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	4,0	4,5	---	-0,5*
männlich	50	64	-14	-21,9
weiblich	7	8	-1	-12,5
<b>Jugendliche</b>	<b>190</b>	<b>204</b>	<b>-14</b>	<b>-6,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	13,3	12,9	---	0,4*
männlich	173	186	-13	-7,0
weiblich	17	18	-1	-5,6
<b>Heranwachsende</b>	<b>191</b>	<b>214</b>	<b>-23</b>	<b>-10,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	13,3	13,5	---	-0,2*
männlich	177	200	-23	-11,5
weiblich	14	14	0	0,0
<b>Diebstahl in/aus Boden/Keller</b>				
Diebstahl in/aus Boden/Keller			Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012- 2011	in %
erfasste Fälle	5.676	5.421	255	4,7
aufgeklärte Fälle	820	893	-73	-8,2
Aufklärung in %	14,4	16,5	---	-2,1*
<b>TV insgesamt</b>	<b>513</b>	<b>529</b>	<b>-16</b>	<b>-3,0</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>343</b>	<b>342</b>	<b>1</b>	<b>0,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	66,9	64,7	---	2,2*
männlich	301	292	9	3,1
weiblich	42	50	-8	-16,0
<b>JTV gesamt</b>	<b>170</b>	<b>187</b>	<b>-17</b>	<b>-9,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	33,1	35,3	---	-2,2*
männlich	161	176	-15	-8,5
weiblich	9	11	-2	-18,2
<b>Kinder</b>	<b>16</b>	<b>30</b>	<b>-14</b>	<b>-46,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	3,1	5,7	---	-2,6*
männlich	13	27	-14	-51,9
weiblich	3	3	0	0,0
<b>Jugendliche</b>	<b>76</b>	<b>80</b>	<b>-4</b>	<b>-5,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	14,8	15,1	---	-0,3*
männlich	74	76	-2	-2,6
weiblich	2	4	-2	-50,0

**weiter Tabelle 17:** Diebstahl und Deliktformen des Diebstahls

Diebstahl in/aus Boden/Keller			Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012- 2011	in %
<b>Heranwachsende</b>	<b>78</b>	<b>77</b>	<b>1</b>	<b>1,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	15,2	14,6	---	0,6*
männlich	74	73	1	1,4
weiblich	4	4	0	0,0
<b>Diebstahl/unbefugte Ingebrauchnahme von Kraftfahrzeugen</b>				
	2012	2011	2012- 2011	in %
erfasste Fälle	1.587	1.860	-273	-14,7
aufgeklärte Fälle	500	498	2	0,4
Aufklärungsquote in %	31,5	26,8	---	4,7*
<b>TV insgesamt</b>	<b>511</b>	<b>545</b>	<b>-34</b>	<b>-6,2</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>395</b>	<b>398</b>	<b>-3</b>	<b>-0,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	77,3	73,0	---	4,3*
männlich	370	370	0	0,0
weiblich	25	28	-3	-10,7
<b>JTV gesamt</b>	<b>116</b>	<b>147</b>	<b>-31</b>	<b>-21,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	22,7	27,0	---	-4,3*
männlich	111	139	-28	-20,1
weiblich	5	8	-3	-37,5
<b>Kinder</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>-2</b>	<b>-40,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	0,6	0,9	---	-0,3*
männlich	3	5	-2	-40,0
weiblich	0	0	0	0,0
<b>Jugendliche</b>	<b>51</b>	<b>58</b>	<b>-7</b>	<b>-12,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	10,0	10,6	---	-0,6*
männlich	48	57	-9	-15,8
weiblich	3	1	2	200,0
<b>Heranwachsende</b>	<b>62</b>	<b>84</b>	<b>-22</b>	<b>-26,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	12,1	15,4	---	-3,3*
männlich	60	77	-17	-22,1
weiblich	2	7	-5	-71,4
<b>Diebstahl/unbefugte Ingebrauchnahme von Motorrädern und Mopeds</b>				
	2012	2011	2012- 2011	in %
erfasste Fälle	1.038	1.164	-126	-10,8
aufgeklärte Fälle	238	304	-66	-21,7
Aufklärungsquote in %	22,9	26,1	---	-3,2*
<b>TV insgesamt</b>	<b>267</b>	<b>349</b>	<b>-82</b>	<b>-23,5</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>157</b>	<b>171</b>	<b>-14</b>	<b>-8,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	58,8	49,0	---	9,8*
männlich	151	164	-13	-4,9
weiblich	6	7	-1	-14,3
<b>JTV gesamt</b>	<b>110</b>	<b>178</b>	<b>-68</b>	<b>-38,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	41,2	51,0	---	-9,8*
männlich	107	174	-67	-38,5
weiblich	3	4	-1	-25,0
<b>Kinder insgesamt</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>-4</b>	<b>-50,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	1,5	2,3	---	-0,8*
männlich	4	6	-2	-33,3
weiblich	0	2	-2	-100,0

**weiter Tabelle 17:** Diebstahl und Deliktformen des Diebstahls

Diebstahl/unbefugte Ingebrauchnahme von Motorrädern und Mopeds			Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012- 2011	in %
<b>Jugendliche</b>	<b>43</b>	<b>78</b>	<b>-35</b>	<b>-44,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	16,1	22,3	---	-6,2*
männlich	41	76	-35	-46,1
weiblich	2	2	0	0,0
<b>Heranwachsende</b>	<b>63</b>	<b>92</b>	<b>-29</b>	<b>-31,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	23,6	26,4	---	-2,8*
männlich	61	92	-31	-33,7
weiblich	2	0	2	---
<b>Diebstahl/unbefugte Ingebrauchnahme von Fahrrädern</b>				
	2012	2011	Zu-/Abnahme	
			2012- 2011	in %
erfasste Fälle	12.350	11.593	757	6,5
aufgeklärte Fälle	1.555	2.112	-557	-26,4
Aufklärung in %	12,6	18,2	---	-5,6*
<b>TV insgesamt</b>	<b>941</b>	<b>948</b>	<b>-7</b>	<b>-0,7</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>475</b>	<b>499</b>	<b>-24</b>	<b>-4,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	50,5	52,6	---	-2,1*
männlich	434	434	0	0,0
weiblich	41	65	-24	-36,9
<b>JTV gesamt</b>	<b>466</b>	<b>449</b>	<b>17</b>	<b>3,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	49,5	47,4	---	2,1*
männlich	425	416	9	2,2
weiblich	41	33	8	24,2
<b>Kinder</b>	<b>97</b>	<b>77</b>	<b>20</b>	<b>26,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	10,3	8,1	---	2,2*
männlich	81	68	13	19,1
weiblich	16	9	7	77,8
<b>Jugendliche</b>	<b>219</b>	<b>224</b>	<b>-5</b>	<b>-2,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	23,3	23,6	---	-0,3*
männlich	202	207	-5	-2,4
weiblich	17	17	0	0,0
<b>Heranwachsende</b>	<b>150</b>	<b>148</b>	<b>2</b>	<b>1,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	15,9	15,6	---	0,3*
männlich	142	141	1	0,7
weiblich	8	7	1	14,3

\*Angabe zur Zu-/Abnahme erfolgt in %-Punkten

### Landfriedensbruch

Gegenüber dem Vorjahr (2011: 45) ist die Zahl der JTV im Jahr 2012 um sieben/+15,6 % auf 52 JTV gestiegen. Besorgniserregend ist der Anstieg der Jugendlichen um 15 TV (2011: null), davon sind 11 männliche und vier weibliche Jugendliche, und der Anstieg der weiblichen Heranwachsenden um fünf TV (2011: null).

**Tabelle 18:** Landfriedensbruch

Landfriedensbruch				Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2010	2012-2011	in %
erfasste Fälle	30	44	55	-14	-31,8
aufgeklärte Fälle	24	30	45	-6	-20
Aufklärungsquote in %	80	68,2	81,8	---	11,8*
<b>TV insgesamt</b>	<b>121</b>	<b>129</b>	<b>337</b>	<b>-8</b>	<b>-6,2</b>
<b>JTV gesamt</b>	<b>52</b>	<b>45</b>	<b>149</b>	<b>7</b>	<b>15,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	43	34,9	44,2	---	8,1*
männlich	43	45	141	-2	-4,4
weiblich	9	0	8	9	---

**weiter Tabelle 18:** Landfriedensbruch

Landfriedensbruch	Zu-/Abnahme				
	2012	2011	2010	2012-2011	in %
<b>Kinder</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	0	0	0	---	0,0*
männlich	0	0	0	0	0
weiblich	0	0	0	0	0
<b>Jugendliche</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>53</b>	<b>15</b>	<b>---</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	12,4	0	15,7	---	3,3*
männlich	11	6	52	5	83,3
weiblich	4	0	1	4	---
<b>Heranwachsende</b>	<b>37</b>	<b>39</b>	<b>96</b>	<b>-2</b>	<b>-5,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	30,6	30,2	28,5	---	0,4*
männlich	32	30	89	2	6,7
weiblich	5	0	7	5	---

\*Angabe zur Zu-/Abnahme erfolgt in %-Punkten

### Gewaltkriminalität

Im Berichtsjahr sind 1.897 JTV mit Gewaltstraftaten festgestellt worden (2011: 1.953). Rückläufig gegenüber dem Vorjahr (-3,7 %) ist die Zahl der mit Körperverletzungsdelikten angefallenen JTV. Hier sind 3.243 JTV festgestellt worden. Mit gefährlicher und schwerer Körperverletzung fielen 1.506 JTV auf. Ein Anstieg ist beim Deliktfeld Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer um 41 JTV/+9,8 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (2011: 418).

Auffällig ist der Anstieg der männlichen Kinder um 50 TV/+20,2 % (2011: 247) bei der Gewaltkriminalität, bei der Körperverletzung um 67 männliche Kinder/+13,0 % (2011: 516) und bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung um 40 männliche Kinder/+18,0 % (2011: 222).

**Tabelle 19:** Gewaltkriminalität

Gewaltkriminalität	Zu-/Abnahme			
	2012	2011	2012-2011	in %
erfasste Fälle	5.716	5.765	-49	-0,8
aufgeklärte Fälle	4.537	4.582	-45	-1,0
Aufklärung in %	57,1	79,5	---	-22,4*
<b>TV insgesamt</b>	<b>5.623</b>	<b>5.575</b>	<b>48</b>	<b>0,9</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>3.726</b>	<b>3.622</b>	<b>104</b>	<b>2,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	66,3	65,0	---	1,3
männlich	3.262	3.145	117	3,7
weiblich	462	477	-15	-3,1
<b>JTV gesamt</b>	<b>1.897</b>	<b>1.953</b>	<b>-56</b>	<b>-2,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	33,7	35,0	---	-1,3*
männlich	1.594	1.624	-30	-1,8
weiblich	303	329	-26	-7,9
<b>Kinder</b>	<b>351</b>	<b>327</b>	<b>24</b>	<b>7,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	6,2	5,9	---	0,3*
männlich	297	247	50	20,2
weiblich	54	80	-26	-32,5
<b>Jugendliche</b>	<b>826</b>	<b>806</b>	<b>20</b>	<b>2,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	14,7	14,5	---	0,2*
männlich	665	652	13	2,0
weiblich	161	154	7	4,5

**weiter Tabelle 19:** Gewaltdelinquenz

Gewaltdelinquenz			Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012- 2011	in %
<b>Heranwachsende</b>	<b>720</b>	<b>820</b>	<b>-100</b>	<b>-12,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	12,8	14,7	-1,9	-12,9*
männlich	632	725	-93	-12,8
weiblich	88	95	-7	-7,4
<b>Körperverletzung</b>				
	2012	2011	2012- 2011	in %
erfasste Fälle	16.334	15.994	340	2,1
aufgeklärte Fälle	14.779	14.345	434	3,0
Aufklärung in %	90,5	89,7	---	0,8*
<b>TV insgesamt</b>	<b>14.070</b>	<b>13.762</b>	<b>308</b>	<b>2,2</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>10.827</b>	<b>10.396</b>	<b>431</b>	<b>4,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	77,0	75,5	---	1,5*
männlich	8.833	8.543	290	3,4
weiblich	1.994	1.853	141	7,6
<b>JTV gesamt</b>	<b>3.243</b>	<b>3.366</b>	<b>-123</b>	<b>-3,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	23,0	24,5	---	-1,5*
männlich	2.513	2.596	-83	-3,2
weiblich	730	770	-40	-5,2
<b>Kinder</b>	<b>712</b>	<b>645</b>	<b>67</b>	<b>10,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	5,1	4,7	---	0,4*
männlich	583	516	67	13,0
weiblich	129	129	0	0,0
<b>Jugendliche</b>	<b>1.351</b>	<b>1.402</b>	<b>-51</b>	<b>-3,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	9,6	10,2	---	-0,6*
männlich	988	1.004	-16	-1,6
weiblich	363	398	-35	-8,8
<b>Heranwachsende</b>	<b>1.180</b>	<b>1.319</b>	<b>-139</b>	<b>-10,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	8,4	9,6	---	-1,2*
männlich	942	1.076	-134	-12,5
weiblich	238	243	-5	-2,1
<b>gefährliche und schwere Körperverletzung</b>				
	2012	2011	2012- 2011	in %
erfasste Fälle	3.973	4.118	-145	-3,5
aufgeklärte Fälle	3.399	3.512	-113	-3,2
Aufklärung in %	85,6	85,3	---	0,3*
<b>TV insgesamt</b>	<b>4.389</b>	<b>4.433</b>	<b>-44</b>	<b>-1,0</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>2.883</b>	<b>2.849</b>	<b>34</b>	<b>1,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	65,7	64,3	---	1,4*
männlich	2.498	2.438	60	2,5
weiblich	385	411	-26	-6,3
<b>JTV gesamt</b>	<b>1.506</b>	<b>1.584</b>	<b>-78</b>	<b>-4,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	34,3	35,7	---	-1,4*
männlich	1.236	1.301	-65	-5,0
weiblich	270	283	-13	-4,6
<b>Kinder</b>	<b>309</b>	<b>296</b>	<b>13</b>	<b>4,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	7,0	6,7	---	0,3*
männlich	262	222	40	18,0
weiblich	47	74	-27	-36,5
<b>Jugendliche</b>	<b>661</b>	<b>642</b>	<b>19</b>	<b>3,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	15,1	14,5	---	0,6*
männlich	514	507	7	1,4
weiblich	147	135	12	8,9
<b>Heranwachsende</b>	<b>536</b>	<b>646</b>	<b>-110</b>	<b>-17,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	12,2	14,6	---	-2,4*
männlich	460	572	-112	-19,6
weiblich	76	74	2	2,7

**weiter Tabelle 19:** Gewalkriminalität

Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	Zu-/Abnahme			
	2012	2011	2012- 2011	in %
erfasste Fälle	1.449	1.372	77	5,6
aufgeklärte Fälle	875	832	43	5,2
Aufklärung in %	60,4	60,6	---	-0,2*
<b>TV insgesamt</b>	<b>1.154</b>	<b>1.062</b>	<b>92</b>	<b>8,7</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>695</b>	<b>644</b>	<b>51</b>	<b>7,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	60,2	60,6	---	-0,4*
männlich	626	593	33	5,6
weiblich	69	51	18	35,3
<b>JTV gesamt</b>	<b>459</b>	<b>418</b>	<b>41</b>	<b>9,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	39,8	39,4	---	0,4*
männlich	413	366	47	12,8
weiblich	46	52	-6	-11,5
<b>Kinder</b>	<b>50</b>	<b>37</b>	<b>13</b>	<b>35,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	4,3	3,5	---	0,8*
männlich	40	31	9	29,0
weiblich	10	6	4	66,7
<b>Jugendliche</b>	<b>200</b>	<b>192</b>	<b>8</b>	<b>4,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	17,3	18,1	---	-0,8*
männlich	181	165	16	9,7
weiblich	19	27	-8	-29,6
<b>Heranwachsende</b>	<b>209</b>	<b>189</b>	<b>20</b>	<b>10,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	18,1	17,8	---	0,3*
männlich	192	170	22	12,9
weiblich	17	19	-2	-10,5

\*Angabe zur Zu-/Abnahme erfolgt in %-Punkten

**Straßenkriminalität**

Diese Straftatengruppe umfasst alle in der Öffentlichkeit (auf öffentlichen Wegen und Plätzen) begangenen Straftaten, wie:

- Handtaschenraub
- sonstige Überfälle auf Straßen, Wegen, Plätzen
- Diebstahl insgesamt auf der Straße
- Landfriedensbruch
- Sachbeschädigung an Kfz
- sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen/Wegen/Plätzen

Die Tatverdächtigenzahl der JTV (2.961) ist gegenüber den Vorjahren 2011 um 232 JTV/-7,3 % und 2010 um 801 JTV/-21,3 % rückläufig. Jedoch wurde ein Anstieg der weiblichen Jugendlichen um neun TV/+4,6 % registriert (2011: 196).

**Tabelle 20:** Straßenkriminalität

Straßenkriminalität	Zu-/Abnahme				
	2012	2011	2010	2012-2011	in %
erfasste Fälle	37.486	38.291	38.644	-805	-2,1
aufgeklärte Fälle	8.612	9.050	9.30	-438	-5,1
Aufklärungsquote in %	23	23,6	23,4	---	-0,6*
<b>TV insgesamt</b>	<b>7.536</b>	<b>7.604</b>	<b>8.214</b>	<b>-68</b>	<b>-0,9</b>



**weiter Tabelle 20:** Straßenkriminalität

Straßenkriminalität	Zu-/Abnahme				
	2012	2011	2010	2012-2011	in %
<b>JTV gesamt</b>	<b>2.961</b>	<b>3.193</b>	<b>3.762</b>	<b>-232</b>	<b>-7,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	39,3	42	45,8	-2,7	-2,7
männlich	2.546	2.765	3.280	-219	-7,9
weiblich	415	428	482	-13	-3,0
<b>Kinder</b>	<b>589</b>	<b>613</b>	<b>703</b>	<b>-24</b>	<b>-3,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	7,8	8,1	8,6	---	-0,3*
männlich	483	498	595	-15	-3,0
weiblich	106	115	108	-9	-7,8
<b>Jugendliche</b>	<b>1.271</b>	<b>1.288</b>	<b>1.535</b>	<b>-17</b>	<b>-1,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	16,9	17	18,7	---	-0,1*
männlich	1.066	1.092	1.310	-26	-2,4
weiblich	205	196	225	9	4,6
<b>Heranwachsende</b>	<b>1.101</b>	<b>1.292</b>	<b>1.524</b>	<b>-191</b>	<b>-14,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	14,6	17	18,6	---	-2,4*
männlich	997	1.175	1.375	-178	-15,1
weiblich	104	117	149	-13	-11,1

\*Angabe zur Zu-/Abnahme erfolgt in %-Punkten

## Brandstiftung

Die Anzahl der registrierten JTV hat sich im Jahr 2012 um 10/+4,6 % auf 227 JTV erhöht. Darunter befanden sich 43 weibliche JTV/+38,7 % (2011: 31) und 184 männliche JTV/-1,1 % (2011: 186). Auffällig ist die Zunahme bei den Kindern um 17 TV/+18,1 % (2011: 94) und bei den Heranwachsenden um acht TV/+17,8 % (2011: 45).

**Tabelle 21:** Brandstiftung

Brandstiftung	Zu-/Abnahme				
	2012	2011	2010	2012-2011	in %
erfasste Fälle	1.269	1.112	1.063	157	14,1
aufgeklärte Fälle	638	573	525	65	11,3
Aufklärungsquote in %	50,3	51,5	49,4	---	-1,2*
<b>TV insgesamt</b>	<b>632</b>	<b>581</b>	<b>558</b>	<b>51</b>	<b>8,8</b>
<b>JTV gesamt</b>	<b>227</b>	<b>217</b>	<b>208</b>	<b>10</b>	<b>4,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	35,9	37,3	37,3	---	-1,4*
männlich	184	186	183	-2	-1,1
weiblich	43	31	25	12	38,7
<b>Kinder</b>	<b>111</b>	<b>94</b>	<b>73</b>	<b>17</b>	<b>18,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	17,6	16,2	13,1	---	1,4*
männlich	86	81	65	5	6,2
weiblich	25	13	8	12	92,3
<b>Jugendliche</b>	<b>63</b>	<b>78</b>	<b>69</b>	<b>-15</b>	<b>-19,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	10	13,4	12,4	---	-3,4*
männlich	50	62	60	-12	-19,4
weiblich	13	16	9	-3	-18,8
<b>Heranwachsende</b>	<b>53</b>	<b>45</b>	<b>66</b>	<b>8</b>	<b>17,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	8,4	7,7	11,8	---	0,7*
männlich	48	43	58	5	11,6
weiblich	5	2	8	3	150,0

\*Angabe zur Zu-/Abnahme erfolgt in %-Punkten

## Rauschgiftkriminalität

Gestiegen ist die Zahl der erfassten Straftaten zum Vorjahr um 175/+3,1 % auf 5.893 Straftaten (2011: 5.718). Es ist ein Anstieg bei den JTV um 62 JTV/+5,8 % (2011: 1.065), welche ausschließlich auf die Zunahme bei den Kindern um 10 Kinder/+45,5 % und bei den Jugendlichen um 155 Jugendliche/+45,1 % basiert, zu verzeichnen.

**Tabelle 22:** Rauschgiftkriminalität

Rauschgift	Zu-/Abnahme				
	2012	2011	2010	2012-2011	in %
erfasste Fälle	5.893	5.718	4.492	175	3,1
aufgeklärte Fälle	5.614	5.351	4.168	263	4,7
Aufklärungsquote in %	95,3	93,6	92,8	---	1,7*
<b>TV insgesamt</b>	<b>4.784</b>	<b>4.544</b>	<b>3.662</b>	<b>240</b>	<b>5,3</b>
<b>JTV gesamt</b>	<b>1.127</b>	<b>1.065</b>	<b>1.059</b>	<b>62</b>	<b>5,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	23,6	23,4	28,9	---	0,2*
männlich	917	911	888	6	0,7
weiblich	210	154	171	56	36,4
<b>Kinder</b>	<b>32</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>10</b>	<b>45,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	0,7	0,5	0,7	---	0,2*
männlich	26	16	18	10	62,5
weiblich	6	6	6	0	0,0
<b>Jugendliche</b>	<b>499</b>	<b>344</b>	<b>345</b>	<b>155</b>	<b>45,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	10,4	7,6	9,4	---	2,8*
männlich	393	290	273	103	35,5
weiblich	106	54	72	52	96,3
<b>Heranwachsende</b>	<b>596</b>	<b>699</b>	<b>690</b>	<b>-103</b>	<b>-14,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	12,5	15,4	18,8	---	-2,9*
männlich	498	605	597	-107	-17,7
weiblich	98	94	93	4	4,3

\*Angabe zur Zu-/Abnahme erfolgt in %-Punkten

## Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

Es wurden insgesamt 1.185 TV ermittelt (2011: 1.194). Davon betrug der Anteil der JTV 35,2 % (417 JTV). Gegenüber 2011 ist Zahl der JTV um 175 JTV/-29,6 % gesunken (2011: 592). Die Zahl der politisch motivierten Straftaten -Rechts-, an denen JTV beteiligt waren, ist um fünf Straftaten/+2,4 % gestiegen (2011: 205). Jedoch ist die Zahl der politisch motivierten Straftaten -Links-, an denen JTV beteiligt waren, um 16/-29,6 % gesunken (2011: 54). Propagandadelikte (176), Körperverletzungsdelikte (27), Verstöße gegen das Versammlungsgesetz (18) und Volksverhetzung (18) sind die am häufigsten registrierten Delikte, an denen JTV beteiligt waren.

**Tabelle 23:** Politisch motivierte Straftaten von JTV begangen

Politisch motivierte Straftaten*	2012	2011	2012-2011		2012	2011	2012-2011	
	Straftaten		Zu-/Abnahme		JTV		Zu-/Abnahme	
	absolut	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	absolut	in %
Propagandadelikte	176	170	6	3,5	249	291	-42	-14,4
Körperverletzung	27	36	-9	-25,0	32	84	-52	-61,9
Volksverhetzung	18	20	-2	-10,0	27	44	-17	-38,6
Sachbeschädigung	11	46	-35	-76,1	24	93	-69	-74,2
Beleidigung	17	6	11	183,3	28	9	19	211,1

**weiter Tabelle 23:** Politisch motivierte Straftaten von JTV begangen

Politisch motivierte Straftaten*	2012	2011	2012-2011		2012	2011	2012-2011	
	Straftaten		Zu-/Abnahme		JTV		Zu-/Abnahme	
	absolut	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	absolut	in %
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz	18	13	5	38,5	22	42	-20	-47,6
Landfriedensbruch	2	4	-2	-50,0	5	14	-9	-64,3
Widerstand/Staat/öff. Ordnung	7	2	5	250,0	7	2	5	250,0
Bedrohung	3	2	1	50,0	4	2	2	100,0

\*die Daten der PMK werden gesondert erfasst und sind nicht mit dem Erfassungssystem der PKS vergleichbar.

**Tabelle 24:** Altersgruppen der JTV bei politisch motivierten Straftaten

Altersgruppen	2012	2011	2012-2011	
			Zu-/Abnahme	
	absolut	absolut	absolut	in %
<b>TV insgesamt</b>	<b>1.185</b>	<b>1.194</b>	<b>-9</b>	<b>-0,7</b>
männlich	1.055	1.049	6	0,6
weiblich	128	144	-16	-11,1
<b>JTV gesamt</b>	<b>417</b>	<b>592</b>	<b>-175</b>	<b>-29,6</b>
männlich	365	508	-143	-28,1
weiblich	52	84	-32	-38,1
<b>Kinder</b>	<b>52</b>	<b>66</b>	<b>-14</b>	<b>-21,2</b>
männlich	42	53	-11	-20,8
weiblich	10	13	-3	-23,1
<b>Jugendliche</b>	<b>200</b>	<b>279</b>	<b>-79</b>	<b>-28,3</b>
männlich	178	239	-61	-25,5
weiblich	22	40	-18	-45,0
<b>Heranwachsende</b>	<b>165</b>	<b>247</b>	<b>-82</b>	<b>-33,2</b>
männlich	145	216	-71	-32,9
weiblich	20	31	-11	-35,5

**Tabelle 25:** Politisch motivierte Straftaten nach Phänomenbereichen begangen von JTV

Phänomenbereich	2012	2011	2012- 2011	
	Straftaten		Zu-/Abnahme	
	absolut	absolut	absolut	in %
PMK -Rechts-	210	205	5	2,4
PMK -Links-	38	54	-16	-29,6
PMK -Ausländer-	0	2	-2	-100,0
PMK -Nicht zuzuordnen- **	3	10	-7	-70,0
STOEPM***	34	35	-1	-2,9
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>285</b>	<b>306</b>	<b>-21</b>	<b>-6,9</b>

\*\* Delikte, die zwar politisch motiviert sind, sich aber keinen Phänomenbereich konkret zuordnen lassen.

\*\*\*Staatsschutzdelikte ohne explizite politische Motivation

## Ausgewählte Straftaten an Schulen

Die Erfassungskriterien der Polizeilichen Kriminalstatistik in Zusammenhang mit „ausgewählten Straftaten an Schulen“ haben sich ab dem Jahr 2012 grundsätzlich geändert. So wird für die Tatörtlichkeit „Schule“ ein anderes, erweitertes Zählkriterium festgelegt. Ein direkter Vergleich mit den Vorjahren ist daher nicht möglich.

**Tabelle 26:** ausgewählte Straftaten an Schulen

TV Schule	2012
<b>erfasste Fälle</b>	<b>2.624</b>
<b>TV insgesamt</b>	<b>1.729</b>
männlich	1.375
weiblich	354
<b>JTV gesamt</b>	<b>1.465</b>
männlich	1.190
weiblich	275
<b>Kinder</b>	<b>608</b>
männlich	509
weiblich	99
<b>Jugendliche</b>	<b>747</b>
männlich	592
weiblich	155
<b>Heranwachsende</b>	<b>110</b>
männlich	90
weiblich	20
Körperverletzung	2012
<b>JTV gesamt</b>	<b>617</b>
männlich	517
weiblich	100
<b>Kinder</b>	<b>339</b>
männlich	299
weiblich	40
<b>Jugendliche</b>	<b>256</b>
männlich	203
weiblich	53
<b>Heranwachsende</b>	<b>22</b>
männlich	15
weiblich	7
Diebstahl	2012
<b>JTV gesamt</b>	<b>177</b>
männlich	141
weiblich	36
<b>Kinder</b>	<b>63</b>
männlich	44
weiblich	19
<b>Jugendliche</b>	<b>91</b>
männlich	76
weiblich	15
<b>Heranwachsende</b>	<b>23</b>
männlich	21
weiblich	2

**weiter Tabelle 26:** ausgewählte Straftaten an Schulen

Sachbeschädigung	2012
<b>JTV gesamt</b>	<b>261</b>
männlich	226
weiblich	35
<b>Kinder</b>	<b>123</b>
männlich	103
weiblich	20
<b>Jugendliche</b>	<b>117</b>
männlich	102
weiblich	15
<b>Heranwachsende</b>	<b>21</b>
männlich	21
weiblich	0
Rauschgiftkriminalität	2012
<b>JTV gesamt</b>	<b>67</b>
männlich	57
weiblich	10
<b>Kinder</b>	<b>5</b>
männlich	4
weiblich	1
<b>Jugendliche</b>	<b>57</b>
männlich	49
weiblich	8
<b>Heranwachsende</b>	<b>5</b>
männlich	4
weiblich	1
Straßenkriminalität	2012
<b>JTV gesamt</b>	<b>136</b>
männlich	124
weiblich	12
<b>Kinder</b>	<b>63</b>
männlich	56
weiblich	7
<b>Jugendliche</b>	<b>58</b>
männlich	53
weiblich	5
<b>Heranwachsende</b>	<b>15</b>
männlich	15
weiblich	0

### 3. Entwicklung der Opferzahlen

Die Gesamtanzahl aller Opfer von Straftaten ist um 1.042 Opfer/+3,6 % gestiegen (2011: 28.794). Davon sind 5.035 Opfer minderjährig (2011: 4.870). Unter den minderjährigen Opfern sind 2.798 männliche und 2.237 weibliche Opfer. Der höchste prozentuale Zuwachs an minderjährigen Opfern wurde bei den Opfern bis unter sechs Jahre festgestellt; +53 Opfer/+15,7 % (2011: 338).

**Tabelle 27:** Opfer

Altersgruppen	Minderjährige Opfer				Zu-/Abnahme	
	2012		2011		2012-2011	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>29.836</b>	<b>100,0</b>	<b>28.794</b>	<b>100,0</b>	<b>1.042</b>	<b>3,6</b>
<i>davon</i>						
<b>Minderjährige insgesamt</b>	<b>5.035</b>	<b>16,9</b>	<b>4.870</b>	<b>16,9</b>	<b>165</b>	<b>3,4</b>
männlich	2.798	55,6	2.710	55,6	88	3,2
weiblich	2.237	44,4	2.160	44,4	77	3,6
<i>darunter</i>						
<b>bis unter 6 Jahre</b>	<b>391</b>	<b>7,8</b>	<b>338</b>	<b>6,9</b>	<b>53</b>	<b>15,7</b>
männlich	195	49,9	179	53,0	16	8,9
weiblich	196	50,1	159	47,0	37	23,3
<b>6 bis unter 14 Jahre</b>	<b>2.157</b>	<b>42,8</b>	<b>2.136</b>	<b>43,9</b>	<b>21</b>	<b>1,0</b>
männlich	1.184	54,9	1.160	54,3	24	2,1
weiblich	973	45,1	976	45,7	-3	-0,3
<b>14 bis unter 18 Jahre</b>	<b>2.487</b>	<b>49,4</b>	<b>2.396</b>	<b>49,2</b>	<b>91</b>	<b>3,8</b>
männlich	1.419	57,1	1.371	57,2	48	3,5
weiblich	1.068	42,9	1.025	42,8	43	4,2

#### Opfer von Gewaltkriminalität

Die Gesamtanzahl aller Opfer bei Gewaltdelikten ist um 66/-1,0 % auf 6.345 Opfer gesunken. Davon ist die Gesamtanzahl der weiblichen Opfer um 66/+3,6 % weibliche Opfer, gestiegen (2011: 1.819). Der Anteil der minderjährigen Opfer beträgt 17,2 % (2011: 15,9 %) und hat sich um 72/+7,1 % Opfer erhöht (2011: 1.022).

Besorgniserregend ist der Anstieg der minderjährigen männlichen Opferzahlen beim Raub, räuberischen Angriff auf Kraftfahrer um 57 Opfer/+32,8 % (2011: 217).

Die Gesamtanzahl aller Opfer von Straftaten gegen das Leben ist um 14/-10,2 % auf 123 Opfer gesunken (2011: 137). Der Anteil der minderjährigen Opfer beträgt 17,9 % (2011: 17,5 %). Die Zahl der minderjährigen Opfer ist um zwei Opfer/-8,3 % zurückgegangen (2011: 24). Auffällig ist, dass davon die Anzahl der minderjährigen weiblichen Opfer um sieben/+175 % gestiegen ist (2011: vier).

**Tabelle 28:** Opfer Gewaltkriminalität

Gewaltkriminalität			Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012-2011	in %
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>6.345</b>	<b>6.411</b>	<b>-66</b>	<b>-1,0</b>
männlich	4.460	4.592	-132	-2,9
weiblich	1.885	1.819	66	3,6

**weiter Tabelle 28:** Opfer Gewaltkriminalität

Gewaltkriminalität			Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012-2011	in %
<b>Kinder</b>	<b>400</b>	<b>392</b>	<b>8</b>	<b>2,0</b>
männlich	295	256	39	15,2
weiblich	105	136	-31	-22,8
<b>Jugendliche</b>	<b>694</b>	<b>630</b>	<b>64</b>	<b>10,2</b>
männlich	492	439	53	12,1
weiblich	202	191	11	5,7
<b>Minderjährige insgesamt</b>	<b>1.094</b>	<b>1.022</b>	<b>72</b>	<b>7,1</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	17,2	15,9	---	1,3*
männlich	787	695	92	13,2
weiblich	307	327	-20	-6,1
gefährliche und schwere Körperverletzung				
	2012	2011	Zu-/Abnahme	
			2012-2011	in %
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>4.418</b>	<b>4.611</b>	<b>-193</b>	<b>-4,2</b>
männlich	3.305	3.527	-222	-6,3
weiblich	1.113	1.084	29	2,7
<b>Kinder</b>	<b>309</b>	<b>307</b>	<b>2</b>	<b>0,7</b>
männlich	228	204	24	11,8
weiblich	81	103	-22	-21,4
<b>Jugendliche</b>	<b>454</b>	<b>426</b>	<b>28</b>	<b>6,6</b>
männlich	313	296	17	5,7
weiblich	141	130	11	8,5
<b>Minderjährige insgesamt</b>	<b>763</b>	<b>733</b>	<b>30</b>	<b>4,1</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	17,3	15,9	---	1,4*
männlich	541	500	41	8,2
weiblich	222	233	-11	-4,7
Raub/räuberischer Angriff auf Kraftfahrer**				
	2012	2011	Zu-/Abnahme	
			2012-2011	in %
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>1.612</b>	<b>1.508</b>	<b>104</b>	<b>6,9</b>
männlich	1.067	979	88	9,0
weiblich	545	529	16	3,0
<b>Kinder</b>	<b>67</b>	<b>66</b>	<b>1</b>	<b>1,5</b>
männlich	58	48	10	20,8
weiblich	9	18	-9	-50,0
<b>Jugendliche</b>	<b>192</b>	<b>151</b>	<b>41</b>	<b>27,2</b>
männlich	173	126	47	37,3
weiblich	19	25	-6	-24,0
<b>Minderjährige insgesamt</b>	<b>259</b>	<b>217</b>	<b>42</b>	<b>19,4</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	16,1	14,4	---	1,7*
männlich	231	174	57	32,8
weiblich	28	43	-15	-34,9
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung				
	2012	2011	Zu-/Abnahme	
			2012-2011	in %
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>220</b>	<b>201</b>	<b>19</b>	<b>9,5</b>
männlich	19	14	5	35,7
weiblich	201	187	14	7,5
<b>Kinder</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>-3</b>	<b>-23,1</b>
männlich	2	0	2	---
weiblich	8	13	-5	-38,5
<b>Jugendliche</b>	<b>44</b>	<b>41</b>	<b>3</b>	<b>7,3</b>
männlich	4	6	-2	-33,3
weiblich	40	35	5	14,3
<b>Minderjährige insgesamt</b>	<b>54</b>	<b>54</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	24,5	26,9	---	-2,4*
männlich	6	6	0	0,0
weiblich	48	48	0	0,0

**weiter Tabelle 28:** Opfer Gewaltkriminalität

Straftaten gegen das Leben			Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012-2011	in %
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>123</b>	<b>137</b>	<b>-14</b>	<b>-10,2</b>
männlich	86	98	-12	-12,2
weiblich	37	39	-2	-5,1
<b>Kinder</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>50,0</b>
männlich	9	9	0	0,0
weiblich	9	3	6	200,0
<b>Jugendliche</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>-8</b>	<b>-66,7</b>
männlich	2	11	-9	-81,8
weiblich	2	1	1	50,0
<b>Minderjährige insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>-2</b>	<b>-8,3</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	17,9	17,5	---	0,4*
männlich	11	20	-9	-45,0
weiblich	11	4	7	175,0

\*Angabe zur Zu-/Abnahme erfolgt in %-Punkten

\*\*die Kinder waren Opfer eines Raubes

**Misshandlung von Schutzbefohlenen**

Die Zahl bei den Opfern von Misshandlungen von Schutzbefohlenen ist gegenüber dem Berichtsjahr 2011 um 53 Opfer/+26,8 % gestiegen (2011: 198). Darunter befinden sich 208 minderjährige Opfer (125 männliche Opfer; 83 weibliche Opfer). Es wurde gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang der minderjährigen Opfer um neun/-4,1 % festgestellt (2011: 217). Jedoch ist die Zahl der minderjährigen männlichen Opfer um zwei Opfer/+1,6 % gestiegen (2011: 123).

Auffällig ist der Anstieg der Opfer unter sechs Jahre um 24 Opfer/+31,2 % gegenüber dem Vorjahr (2011: 77). Es wurde ein Anstieg der männlichen Opfer unter sechs Jahre um 11 Opfer/+21,2 % und der weiblichen Opfer unter sechs Jahre um 13 Opfer/+52,0 % registriert.

**Tabelle 29:** Misshandlung von Schutzbefohlenen

Misshandlung von Schutzbefohlenen	Opfer		Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012- 2011	in %
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>251</b>	<b>198</b>	<b>53</b>	<b>26,8</b>
männlich	130	114	16	14,0
weiblich	121	84	37	44,0
<b>Minderjährige insgesamt</b>	<b>208</b>	<b>217</b>	<b>-9</b>	<b>-4,1</b>
männlich	125	123	2	1,6
weiblich	83	94	-11	-11,7
<b>unter 6 Jahre</b>	<b>101</b>	<b>77</b>	<b>24</b>	<b>31,2</b>
männlich	63	52	11	21,2
weiblich	38	25	13	52,0
<b>6 bis 14 Jahre</b>	<b>82</b>	<b>100</b>	<b>-18</b>	<b>-18,0</b>
männlich	51	59	-8	-13,6
weiblich	31	41	-10	-24,4
<b>14 bis 18 Jahre</b>	<b>25</b>	<b>24</b>	<b>1</b>	<b>4,2</b>
männlich	11	8	3	37,5
weiblich	14	16	-2	-12,5



### Kinder und Jugendliche als Opfer von ausgewählten Sexualdelikten

Die Gesamtanzahl aller Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist um 66/+5,4 % auf 1.278 Opfer gestiegen (2011: 1.212). Die Steigerung resultiert ausschließlich auf einer Zunahme der weiblichen Opfer um 92/+9,5 % auf 1.061 Opfer (2011: 969). Die Anzahl der Opfer unter sechs Jahre ist um acht/+12,7 % auf 71 Opfer gestiegen (2011: 63).

Bei den Opfern der sechs bis 14-Jährigen ist eine Abnahme der männlichen Opfer um 22/-16,7 % auf 110 Opfer zu verzeichnen. Auffällig hingegen ist der Anstieg der weiblichen Opfer um 26 auf 388 Opfer/+7,2 % (2011: 362). Bei den Opfern der 14 bis 18-Jährigen wurden 205 Opfer registriert. Dies ist ein Anstieg um 26 Opfer/+14,5 % gegenüber dem Vorjahr (2011: 179). Bei der sonstigen sexuellen Nötigung wurden 212 Opfer erfasst. (2011: 195). Davon ist die Gesamtzahl der weiblichen Opfer um 20 Opfer/+12,1 % gestiegen (2011: 165) und die Gesamtzahl der männlichen Opfer um drei Opfer/-10,0 gesunken (2011: 30). Gestiegen ist die Zahl der Opfer unter sechs Jahre um ein Opfer (2011: null), die Zahl der Opfer der sechs bis 14-Jährigen um acht/+53,3 % auf 23 Opfer (2011: 15) und die Zahl der Opfer der 14 bis 18-Jährigen um sieben/+17,5 % auf 47 Opfer gegenüber dem Vorjahr (2011: 40).

Die Gesamtanzahl der Opfer beim sexuellen Missbrauch ist um 36/+4,6 % auf 811 Opfer gestiegen (2011: 775). Diese Steigerung basiert ausschließlich auf einer Zunahme der weiblichen Opfer um 60/+10,2 % auf 646 Opfer (2011: 586). Die Zunahme der Opfer unter sechs Jahre von 11,1 % beruht ausschließlich auf einer Zunahme der weiblichen Opfer um sieben auf 53 Opfer/+15,2 % gegenüber dem Vorjahr (2011: 46). Bei den Opfern der sechs bis 14-Jährigen ist die Zahl um zwei Opfer/-0,4 % gesunken. Auffällig ist in dieser Altersgruppe der Anstieg um 23/+6,9 % auf 358 weibliche Opfer (2011: 335). In der Altersgruppe der 14 bis 18-Jährigen wurden insgesamt 98 Opfer erfasst (2011: 81), davon 24 männliche (2011: 11) und 74 weibliche Opfer (2011: 70).

**Tabelle 30:** Opfer ausgewählter Sexualdelikte

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Zu-/Abnahme			
	2012	2011	2012- 2011	in %
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>1.278</b>	<b>1.212</b>	<b>66</b>	<b>5,4</b>
männlich	217	243	-26	-10,7
weiblich	1.061	969	92	9,5
<b>unter 6 Jahre</b>	<b>71</b>	<b>63</b>	<b>8</b>	<b>12,7</b>
männlich	18	17	1	5,9
weiblich	53	46	7	15,2
<b>6 bis 14 Jahre</b>	<b>498</b>	<b>494</b>	<b>4</b>	<b>0,8</b>
männlich	110	132	-22	-16,7
weiblich	388	362	26	7,2
<b>14 bis 18 Jahre</b>	<b>205</b>	<b>179</b>	<b>26</b>	<b>14,5</b>
männlich	39	27	12	44,4
weiblich	166	152	14	9,2

**weiter Tabelle 30:** Opfer ausgewählter Sexualdelikte

sonstige sexuelle Nötigung	Zu-/Abnahme			
	2012	2011	2012- 2011	in %
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>212</b>	<b>195</b>	<b>17</b>	<b>8,7</b>
männlich	27	30	-3	-10,0
weiblich	185	165	20	12,1
<b>unter 6 Jahre</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>---</b>
männlich	1	0	1	100,0
weiblich	0	0	0	0,0
<b>6 bis 14 Jahre</b>	<b>23</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>53,3</b>
männlich	6	4	2	50,0
weiblich	17	11	6	54,5
<b>14 bis 18 Jahre</b>	<b>47</b>	<b>40</b>	<b>7</b>	<b>17,5</b>
männlich	8	8	0	0,0
weiblich	39	32	7	21,9
sexueller Missbrauch Minderjähriger				
	Zu-/Abnahme			
	2012	2011	2012- 2011	in %
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>811</b>	<b>775</b>	<b>36</b>	<b>4,6</b>
männlich	165	189	-24	-12,7
weiblich	646	586	60	10,2
<b>unter 6 Jahre</b>	<b>70</b>	<b>63</b>	<b>7</b>	<b>11,1</b>
männlich	17	17	0	0,0
weiblich	53	46	7	15,2
<b>6 bis 14 Jahre</b>	<b>460</b>	<b>462</b>	<b>-2</b>	<b>-0,4</b>
männlich	102	127	-25	-19,7
weiblich	358	335	23	6,9
<b>14 bis 18 Jahre</b>	<b>98</b>	<b>81</b>	<b>17</b>	<b>21,0</b>
männlich	24	11	13	118,2
weiblich	74	70	4	5,7

**Kinder und Jugendliche als Opfer von ausgewählten Delikten mit überdurchschnittlicher Belastung**

Zu den ausgewählten Delikten mit überdurchschnittlicher Belastung zählen folgende Straftaten (-gruppen):

- Straßenkriminalität
- exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Bei der Straftatengruppe Straßenkriminalität wurden insgesamt 3.484 Opfer festgestellt (2011: 3.630). Dies stellt einen Rückgang um 146 Opfer/-4,0 % dar. Von den 3.484 Opfern waren 706 minderjährig (509 männliche Opfer; 197 weibliche Opfer). Entgegen dem Rückgang bei den Opfern insgesamt, wurde eine Erhöhung um 16 minderjährige Opfer/+2,3 % registriert (2011: 690).

Bei der Straftatengruppe exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses wurden 187 Opfer gezählt. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Zuwachs um 15 Opfer/+8,7 % festzustellen. Darunter befinden sich 24 minderjährige Opfer (sechs männliche Opfer; 18 weibliche Opfer). Es ist ein Anstieg um vier minderjährige Opfer/+20,0 % zu verzeichnen (2011: 20).

Bei der Straftatengruppe sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen wurden im Jahr 2012 insgesamt 621 Opfer registriert (2011: 592). Darunter befanden sich 188 minderjährige Opfer (171 männliche Opfer; 17 weibliche Opfer). Dies stellt einen Anstieg um 39 minderjährige Opfer/+26,2 % dar (2011: 149). Bei der Straftatengruppe gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen wurden insgesamt 2.347 Opfer gezählt (2011: 2.532). Dies ist ein Rückgang um 185 Opfer/-7,3 %. Von den 2.347 Opfern waren 450 minderjährig (327 männliche Opfer; 123 weibliche Opfer). Das bedeutet einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 30 minderjährige Opfer/-6,3 % (2011: 480).

**Tabelle 31:** Opfer ausgewählter Delikte mit überdurchschnittlicher Belastung

Straßenkriminalität			Zu-/Abnahme	
	2012	2011	2012-2011	in %
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>3.484</b>	<b>3.630</b>	<b>-146</b>	<b>-4,0</b>
männlich	2.498	2.638	-140	-5,3
weiblich	986	992	-6	-0,6
<b>Kinder</b>	<b>224</b>	<b>225</b>	<b>-1</b>	<b>-0,4</b>
männlich	170	151	19	12,6
weiblich	54	74	-20	-27,0
<b>Jugendliche</b>	<b>482</b>	<b>465</b>	<b>17</b>	<b>3,7</b>
männlich	339	321	18	5,6
weiblich	143	144	-1	-0,7
<b>Minderjährige insgesamt</b>	<b>706</b>	<b>690</b>	<b>16</b>	<b>2,3</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	20,3	19,0	---	1,3*
männlich	509	472	37	7,8
weiblich	197	218	-21	-9,6
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses				
	2012	2011	2012-2011	in %
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>187</b>	<b>172</b>	<b>15</b>	<b>8,7</b>
männlich	27	28	-1	-3,6
weiblich	160	144	16	11,1
<b>Kinder</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
männlich	0	0	0	0,0
weiblich	0	0	0	0,0
<b>Jugendliche</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>20,0</b>
männlich	6	1	5	500,0
weiblich	18	19	-1	-5,3
<b>Minderjährige insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>20,0</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	12,8	11,6	---	1,2*
männlich	6	1	5	500,0
weiblich	18	19	-1	-5,3
sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen				
	2012	2011	2012-2011	in %
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>621</b>	<b>592</b>	<b>29</b>	<b>4,9</b>
männlich	534	480	54	11,3
weiblich	87	112	-25	-22,3
<b>Kinder</b>	<b>47</b>	<b>39</b>	<b>8</b>	<b>20,5</b>
männlich	41	28	13	46,4
weiblich	6	11	-5	-45,5
<b>Jugendliche</b>	<b>141</b>	<b>110</b>	<b>31</b>	<b>28,2</b>
männlich	130	93	37	39,8
weiblich	11	17	-6	-35,3
<b>Minderjährige insgesamt</b>	<b>188</b>	<b>149</b>	<b>39</b>	<b>26,2</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	30,3	25,2	---	5,1*
männlich	171	121	50	41,3
weiblich	17	28	-11	-39,3

**weiter Tabelle 31:** Opfer ausgewählter Delikte mit überdurchschnittlicher Belastung

gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	Zu-/Abnahme			
	2012	2011	2012-2011	in %
<b>Opfer insgesamt</b>	<b>2.347</b>	<b>2.532</b>	<b>-185</b>	<b>-7,3</b>
männlich	1.911	2.106	-195	-9,3
weiblich	436	426	10	2,3
<b>Kinder</b>	<b>170</b>	<b>177</b>	<b>-7</b>	<b>-4,0</b>
männlich	127	123	4	3,3
weiblich	43	54	-11	-20,4
<b>Jugendliche</b>	<b>280</b>	<b>303</b>	<b>-23</b>	<b>-7,6</b>
männlich	200	223	-23	-10,3
weiblich	80	80	0	0,0
<b>Minderjährige insgesamt</b>	<b>450</b>	<b>480</b>	<b>-30</b>	<b>-6,3</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	19,2	19,0	---	0,2*
männlich	327	346	-19	-5,5
weiblich	123	134	-11	-8,2

\*Angabe zur Zu-/Abnahme erfolgt in %-Punkten

#### 4. Polizeiliche Präventionsprojekte

Die Polizeiliche Kriminalprävention für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende richtet sich primär auf die Themen sexueller Kindesmissbrauch, Gewalt, Alkohol und Drogen und das Thema Gefahren bei der Nutzung im Umgang mit den neuen Medien. Zur Umsetzung wurden im Einzelnen zu folgenden Themen Präventionsprojekte durchgeführt:

##### **Thema: Verhinderung des sexuellen Kindesmissbrauchs**

Mein Körper gehört mir

Nein heißt Nein

##### **Ausgangslage/Problemhintergrund und Projektansatz**

Eine besonders gravierende Form von Kriminalität, von der Kinder betroffen sind, ist Gewalt in Form von Misshandlungen oder in Form des sexuellen Missbrauchs. Handlungsbedarf besteht demnach auch für die Polizeiliche Kriminalprävention, denn den in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfassten Fallzahlen steht ein großes Dunkelfeld entgegen. Die Polizei des Landes Sachsen-Anhalt möchte mit seinem Präventionsvorhaben insbesondere dazu beitragen, dass Missbrauch an Minderjährigen verhindert, eher erkannt und schnell beendet werden kann, beispielsweise durch eine Anzeige bei der Polizei.

##### **Ziele und Zielgruppen**

###### **Ziele**

- Reduzierung der Missbrauchsfälle
- Reduzierung der Tatfolgen bei Opfern durch frühzeitige Intervention und Vermittlung an Opferhilfeeinrichtungen
- Verbesserung der Hinweis- und Anzeigebereitschaft in der Bevölkerung

- Stärkung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung durch phänomenologische Informationen
- Stärkung der Handlungs- und Interventionskompetenz der erwachsenen Bezugspersonen von Mädchen und Jungen

### **Zielgruppen**

- Kinder
- Bevölkerung allgemein
- Eltern und andere erwachsene Bezugspersonen von Minderjährigen
- Lehrer, Erzieher, pädagogische Fachkräfte
- Mitarbeiter in der Jugendarbeit
- Polizeibeschäftigte in der Präventionsarbeit

### **Maßnahmen**

- Vorträge und Veranstaltungen in Schulen unter Verwendung von Powerpointpräsentationen
- Gespräche über Fallbeispiele
- Durchführung von Projekttagen an Schulen
- Verwendung von ProPK Materialien „Abseits?!“ und „Weggeschaut ist mitgemacht“
- Einübung von Handlungsmöglichkeiten zur Konfliktlösung und Selbstbehauptung

### **Ergebnisse**

Im Rahmen des Präventionsprojekt „Nein heißt Nein“ wurden im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord 176 Veranstaltungen an Grundschulen durchgeführt, wobei 4.266 Kinder und pädagogische Fachkräfte erreicht wurden.

An Schulen im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost fanden Projekttag zum Thema „Mein Körper gehört mir“, Gesprächsrunden und Rollenspiele statt, wobei 184 Kinder einbezogen wurden.

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd wurde das Präventionsprojekt „Nein heißt Nein“ fortgeführt. Es wurden 42 Veranstaltungen durchgeführt, wobei 756 Kinder und 51 Erwachsene erreicht wurden.

## **Thema: Sucht und Drogen**

HaLT-Hart am Limit

Sport gegen Drogen

Legale und illegale Drogen

Ohne Drogen oben

## **Ausgangslage/Problemhintergrund und Projektansatz**

Sucht hat immer eine Vorgeschichte. Ob legale oder illegale Suchtmittel, wie Alkohol, Zigaretten oder Rauschgift, Sucht- oder Drogenabhängigkeit ist in den allermeisten Fällen das Ergebnis einer schleichenden Entwicklung, hinter der ein komplexes Geflecht vielfältiger Ursachen steht.

## **Ziele und Zielgruppen**

### **Ziele**

- Verringerung der Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz
- Eindämmung der Betäubungsmittelkriminalität
- Reduzierung alkoholbedingter Gewalttaten und Ordnungsstörungen
- Sensibilisieren der Bevölkerung
- Vermeidung bzw. Verringerung des Alkoholmissbrauchs unter Jugendlichen
- Aufklärung über die Gefahren von legalen und illegalen Drogen, einschließlich Alkohol

### **Zielgruppen**

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Erziehungsverantwortliche, Eltern und pädagogische Fachkräfte
- Polizeibeamte und Justiz
- Bedienstete aus dem Sozial- und Gesundheitswesen

### **Maßnahmen**

- Vorträge und Gesprächsrunden an Schulen und in Jugendeinrichtungen
- Alkoholquiz
- Elternversammlungen
- Einsatz der DVD „Jenny und Kristin“
- Verwendung von Medien zur Drogen- und Suchtprävention z. B. Broschüren „Rauschgift – ohne mich“, „Sehnsucht“
- Durchführung von Seminaren, Workshops
- Informationsveranstaltungen mit Vertretern der Jugendämter, Krankenhäuser und Suchtberatungsstellen
- Verteilung des „HaLT-Handbuchs“ und „HaLT-Materialien“

## **Ergebnisse**

Von der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord wurden 132 Veranstaltungen durchgeführt, wobei 2.872 Kinder erreicht wurden. An Gymnasien fanden mehrere thematische Elternabende statt sowie Veranstaltungen vor pädagogischen Fachkräften.

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost wurden 38 Veranstaltungen durchgeführt, bei denen 761 Teilnehmer erreicht wurden. Weiterhin wurden vier Veranstaltungen zur Fortbildung von Jugendclubleitern und Eltern durchgeführt. In Dessau-Roßlau wurde die Zusammenarbeit zwischen Jugendamt, Polizei, Ärzten und Mitarbeitern örtlicher Suchtberatungsstellen in der Arbeitsgruppe HaLT-Hart am Limit- gegen Komatrinken weiter gefestigt. An drei Veranstaltungen konnten 58 Teilnehmer erreicht werden. Es konnten erstmalig verschiedene Aktionen aus dem proaktiven und reaktiven Baustein initiiert und umgesetzt werden, wie z.B. der Mitmachparcours „Klarsicht gegen Alkohol und Drogen“ und ein Risikocheck.

Das Präventionsprojekt „Sport gegen Drogen und Gewalt“ im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd, mit dem Mitteldeutschen Basketballclub, der Mitteldeutschen Zeitung und der Staatsanwaltschaft Naumburg wurde an Gymnasien im Landkreis Burgenlandkreis fortgeführt. Es wurden Seminare zu den Themen jugendliche Gewalt, Strafrecht und Strafprozessrecht, legale und illegale Drogen angeboten.

## **Thema: Gewaltprävention**

Verhalten gegenüber Fremden/Geh nicht mit Fremden

Kinderkommissar

Schritte gegen Tritte

## **Ausgangslage/Problemhintergrund und Projektansatz**

Gewaltprävention gehört zu dem langjährigen Arbeitsschwerpunkt der Polizei im Land Sachsen-Anhalt. Dabei richtet sich der Blick insbesondere auf junge Menschen. Präventionsmaßnahmen sind tendenziell umso wirksamer, je früher sie im Lebensalter einsetzen.

## **Ziele und Zielgruppen**

### **Ziele**

- Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Gewalt
- Erkennen von Gefahrensituationen
- Abbau von Ängsten
- Förderung der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Polizei

### **Zielgruppen**

- Kinder ab dem fünften Lebensjahr

## Maßnahmen

- Veranstaltungen an Kindertagesstätten und Grundschulen
- Verteilung von kindgerechten und themenbezogenen Medien wie Malheften, Kinderkommisarsausweisen, Polizeimützen aus Karton

## Ergebnisse

Im Rahmen des dreitägigen Projekts „Schritte gegen Tritte“, welches vom Polizeirevier Harz organisiert wurde, konnten 65 Teilnehmer der Zielgruppe erreicht werden.

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost wurden 36 Veranstaltungen zum Thema Gewalt durchgeführt, wobei 830 Teilnehmer erreicht wurden. Im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Wittenberg wurden im Rahmen des Projekts „Verhalten gegenüber Fremden“ 18 Veranstaltungen mit 394 Kindern durchgeführt. In Anhalt-Bitterfeld wurden sieben Veranstaltungen angeboten, wobei 115 Teilnehmer erreicht werden konnten. In Dessau-Roßlau nahmen 90 Kinder an fünf Veranstaltungen teil.

Drei Elternabende fanden im Rahmen des Projekts „Gewalt-Geh nicht mit Fremden“ im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd statt, wobei 312 Teilnehmer (Eltern) zum Thema informiert wurden. Für pädagogische Fachkräfte fanden sieben Veranstaltungen statt.

## Thema: Neue Medien (Mediensicherheit)

Ich bin online

Im Netz der neuen Medien

Sicher im Netz

## Ausgangslage/Problemhintergrund und Projektansatz

Der Alltag wird zunehmend durch elektronische Medien bestimmt, die die Wertvorstellungen und Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen erheblich beeinflussen. Es ist wichtig, diese Altersgruppe zu einer sachgerechten und umsichtigen Mediennutzung zu befähigen, um bestehenden Gefahren vorzubeugen. Zur Thematik wurde vom LKA Sachsen-Anhalt das Medienpaket „Ich bin online“ entwickelt. Der Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt stellte das Medienpaket am 24. September 2012 im Rahmen einer Pressekonferenz in der Evangelischen Grundschule Magdeburg vor.

Mit Hilfe von Video-Clips und kleinen Animationen wird zum Beispiel vor Gefahren in Sozialen Netzwerken und beim Online-Banking gewarnt sowie Straftaten wie Phishing (heimliches Abfischen von Passwörtern auf dem Computer) und Skimming (Datendiebstahl am Geldautomaten) erklärt.



## Ziele und Zielgruppen

### Ziele

- gezielte Aufklärung der Bevölkerung zu möglichen Gefahren und Risiken im Umgang mit den neuen Medien
- Verhinderung von Straftaten im Bereich Multimedia
- Förderung der Medienkompetenz der Eltern und Erziehungsverantwortlichen
- Sensibilisierung hinsichtlich möglicher Gefahren im Internet

### Zielgruppen

- Kinder, Jugendliche, Heranwachsende
- Eltern, Erziehungsverantwortliche

### Maßnahmen

- Veranstaltungen an Schulen unter Nutzung einer Power-Point-Präsentation
- Verteilung der Broschüren „Klicks-Momente“ und „Im Netz der Neuen Medien“
- Einsatz des DVD Medienpakets „Ich bin online“
- Einsatz des Filmes „Netzangriff“

### Ergebnisse

Die Verteilung des Medienpakets „Ich bin online“ erfolgt über das LKA Sachsen-Anhalt grundsätzlich auf Anfrage von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen bzw. engagierten Lehrern und pädagogischen Fachkräften. Den Polizeidirektionen wurden insgesamt 300 Exemplare zur Verfügung gestellt.

Die Polizeidirektionen Sachsen-Anhalt Nord und Sachsen-Anhalt Süd haben davon 50 bzw. 30 Exemplare (auf Leihbasis im Rahmen von Projektwochen oder Tagesseminaren) im Dauereinsatz an Schulen und Bildungseinrichtungen. Von der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost wurden bisher 30 Schulen mit dem Medienpaket versorgt.

Vom LKA Sachsen-Anhalt wurden bislang (landesweit auf Anfrage an Schulen, Berufsschulen, verschiedene Ministerien und dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt ) 90 Exemplare vergeben. Darüber hinaus wurden jeweils zwei Exemplare (auf Anfrage) an Bildungseinrichtungen in Brandenburg, Sachsen, Thüringen, Niedersachsen und dem Saarland verschickt. Die DVD „Ich bin online“ ist zudem für pädagogische Fachkräfte in Sachsen über den Bildungsserver „Me Sax“ des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung und in Sachsen-Anhalt auf dem Bildungsserver des Landes Sachsen-Anhalt „Emu Tube“ eingestellt. Im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord wurden ferner über 101 Veranstaltungen zum Projekt „Sicher im Netz“ durchgeführt, wobei 2.873 Teilnehmer erreicht wurden.

## 5. Anschriften und Telefonnummern der Polizeidienststellen Sachsen-Anhalts

**Wichtige Hinweise erhalten Sie bei Ihrer Polizei.**

**Hier die in Ihrem Wohnumfeld wichtigen Anschriften  
und Telefonnummern der Polizeidienststellen:**

**Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord**  
Dezernat 12 – Polizeiliche Prävention –  
Sternstraße 12  
39104 Magdeburg  
Tel.: 0391 546-1255  
Fax: 0391 546-1822  
E-Mail: praevention.pd-nord@  
polizei.sachsen-anhalt.de

**Polizeirevier Magdeburg**  
Polizeiliche Information und Beratung  
Sternstraße 12  
39104 Magdeburg  
Tel.: 0391 546-2111/2113  
Fax: 0391 546-1764  
E-Mail: praevention.prev-md@  
polizei.sachsen-anhalt.de

**Polizeirevier Harz**  
Polizeiliche Information und Beratung  
Plantage 3  
38820 Halberstadt  
Tel.: 03941 674-0  
Fax: 03941 674-210  
E-Mail: praevention.prev-  
harz@polizei.sachsen-anhalt.de

**Polizeirevier Salzlandkreis**  
Polizeiliche Information und Beratung  
Franzstraße 35  
06406 Bernburg  
Tel.: 03471 379-0  
Fax: 03471 379-210  
E-Mail: praevention.prev-  
slk@polizei.sachsen-anhalt.de

**Polizeirevier Börde**  
Polizeiliche Information und Beratung  
Gerikestraße 68  
39340 Haldensleben  
Tel.: 03904 478-291  
Fax: 03904 478-290  
E-Mail: praevention.prev-  
boerde@polizei.sachsen-anhalt.de

**Polizeirevier Jerichower Land**  
Polizeiliche Information und Beratung  
Bahnhofstraße 29 b  
39288 Burg  
Tel.: 03921 920-213  
Fax: 03921 920-304  
E-Mail: pib.prev-jl@polizei.sachsen-  
anhalt.de

**Polizeirevier Stendal**  
Polizeiliche Information und Beratung  
Uchtewall 3  
39576 Stendal  
Tel.: 03931 685-0  
Fax: 03931 685-210  
E-Mail: praevention.prev-  
sdl@polizei.sachsen-anhalt.de

**Polizeirevier Altmarkkreis Salzwedel**  
Polizeiliche Information und Beratung  
Große Pagenbergstraße 10  
29410 Salzwedel  
Tel.: 03901 848-0  
Fax: 03901 848-210  
E-Mail: praevention.prev-  
saw@polizei.sachsen-anhalt.de

**Polizeirevier BAB/SVÜ „Börde“**  
39326 Hohenwarsleben  
Tel.: 039204 72-0  
Fax: 039204 72-290  
E-Mail: praevention.babprev-  
boerde@polizei.sachsen-anhalt.de

**Wasserschutzpolizeirevier Sachsen-  
Anhalt**  
Markgrafenstraße 12  
39114 Magdeburg  
Tel.: 0391 546-0  
Fax: 0391 546-2522  
E-Mail: wasserschutzpolizei@  
polizei.sachsen-anhalt.de

**Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost**  
Dezernat 12 – Polizeiliche Prävention –  
Kühnauer Straße 161  
06846 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 6000-0  
Fax: 0340 6000-550  
E-Mail: praevention.pd-  
ost@polizei.sachsen-anhalt.de

**Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld**  
Polizeiliche Information und Beratung  
Friedrich-Ebert-Straße 39  
06366 Köthen  
Tel.: 03496 426-0  
Fax: 03496 426-210  
E-Mail: praevention.prev-  
abi@polizei.sachsen-anhalt.de

**Polizeirevier Dessau-Roßlau**  
Polizeiliche Information und Beratung  
Wolfgangstraße 25  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 2503-0  
Fax: 0340 2503-210  
E-Mail: praeventiot.prev.dessaurosseau@  
polizei.sachsen-anhalt.de

**Polizeirevier Lutherstadt Wittenberg**  
Polizeiliche Information und Beratung  
Juristenstraße 13 a  
06886 Lutherstadt-Wittenberg  
Tel.: 03491 469-0  
Fax: 03491 469-210  
E-Mail: praevention.prev.wb@  
polizei.sachsen-anhalt.de

**Bundesautobahnrevier Dessau-Roßlau**  
Sollnitzer Allee 2  
06842 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 2109-0  
Fax: 0340 2109-210  
E-Mail: praevention.babprev-  
dessaurosseau@  
polizei.sachsen-anhalt.de

**Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd**  
Dezernat 12 – Polizeiliche Prävention –  
Merseburger Straße 6  
06110 Halle (Saale)  
Tel.: 0345 224-0  
Fax: 0345 224-1210  
E-Mail: dez.12.pd-sued@  
polizei.sachsen-anhalt.de

**Polizeirevier Halle (Saale)**  
Polizeiliche Information und Beratung  
An der Fliederwegkaserne 17  
06130 Halle  
Tel.: 0345 224-6000  
Fax: 0345 224-6290  
E-Mail: prev-halle@  
polizei.sachsen-anhalt.de

**Polizeirevier Mansfeld-Südharz**  
Polizeiliche Information und Beratung  
Friedensstraße 7  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Tel.: 03475 670-0  
Fax: 03475 670-210  
E-Mail: prev-mansfeld-  
suedharz@polizei.sachsen-anhalt.de

**Polizeirevier Burgenlandkreis**  
Polizeiliche Information und Beratung  
Langendorfer Straße 49  
06667 Weißenfels  
Tel.: 03443 282-0  
Fax: 03443 282-210  
E-Mail: prev-  
burgenlandkreis@polizei.sachsen-  
anhalt.de

**Polizeirevier Saalekreis**  
Polizeiliche Information und Beratung  
Hallesche Straße 96/98  
06217 Merseburg  
Tel.: 03461 446-0  
Fax: 03461 446-210  
E-Mail: prev-saalekreis@  
polizei.sachsen-anhalt

**Polizeirevier BAB/SVÜ Weißenfels**  
Langendorfer Straße 49  
06667 Weißenfels  
Tel.: 03443 349-0  
Fax: 03443 349-210  
E-Mail: babprev-weissenfels@  
polizei.sachsen-anhalt.de